

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 455

Potsdam, 26.06. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**2023

Modulhandbuch für die Bachelorstudiengänge
Archiv
Bibliothekswissenschaften
Informations- und Datenmanagement

Gemäß § 5 Abs. 3 Rahmenordnung für Studium und Prüfungen (RO-SP, ABK 293b2 vom 09.01.2023) zur studiengangbezogenen Ordnung (ABK 454 vom 26.06.2023).

Das Modulhandbuch wurde am 10.05.2023 vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Informationswissenschaften beschlossen und am 26.06.2023 von der Präsidentin genehmigt.

Inhalt

Integrative Module	5
P 01: Start me up	6
P 02: Grundbegriffe und Praktiken der Informationswissenschaften	8
P 03: Lab: Data Literacy	10
P 04: Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Informationseinrichtungen	12
P 05: Projektdesign	14
Pflichtmodule Archiv	15
PA 01: Erschließung von Archivgut	16
PA 02: Paläographie und Aktenkunde	18
PA 03: Grundlagen Erschließung für Archivare	20
PA 04: Bewertung und Records Management	22
PAD 05: Webtechnologien und Informationssysteme	24
PA 06: Digitale Archivierung und Datenmanagement	26
PA 07: Geschichtswissenschaft I	29
PA 08: Bestandserhaltung	30
PA 09: Geschichtswissenschaft II	32
PA 10: Bereitstellung von Informationsobjekten und -services	34
PA 11: Lab: Archivieren im digitalen Kontext	36
PA 12: Verwaltung und Recht	38
PA 13: Archivmanagement	40
Wahlpflichtmodule Archiv	42
WA 01: Vertiefung Historische Hilfswissenschaften	43
WA 02: Archivsparten und -geschichte	45
WA 03: Historische Bildungsarbeit	46
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	46
WA 04: Vertiefung archivische Methoden	47
Weitere Wahlpflichtmodule => siehe Wahlpflichtmodule: integrativ und teilintegrativ	48
Pflichtmodule Bibliothekswissenschaft	49
PB 01: Bibliotheken in der Informationsgesellschaft	50
PB 02: Bibliothekstechnologische Infrastrukturen	52
PB 03: Einführung Metadaten & Semantik	54
PB 04: Programmierung & Forschungsmethoden	56
PB 05: Bibliothekstechnologische Dienste	58
PB 06: Bibliothekarische Erschließung	60
PB 07: Bibliothekarische Recherchekompetenz	62
PB 08: Bibliothekarische Informationsdidaktik	64
PB 09: Bibliotheksmanagement	65
PB 10: Lab: Sammlungsmanagement	67
PB 11: Aktuelle Themen und Methoden der internationalen Fachdiskussion	69
Wahlpflichtmodule Bibliothekswissenschaft	71
WB 02: Datenkultur	72

WB 03: UX für digitale Informationsangebote	74
WB 04: Öffentliche Bibliotheken.....	75
WB 05: Open Science Services & Rechtsgrundlagen	77
WB 06: Wissenschaftskommunikation & Öffentlichkeitsarbeit	78
Weitere Wahlpflichtmodule für den Studiengang siehe => Wahlpflichtmodule: integrativ und teilintegrativ	80
Pflichtmodule Informations- und Datenmanagement	81
PD 01: Grundlagen Semantik und Metadaten	82
PD 02: Grundlagen Mathematik und Informatik.....	84
PD 03: Einführung in Berufsfelder und Informationsrecherche	86
PD 04: Grundlagen Erschließung	88
PAD 05: Webtechnologien und Informationssysteme	90
PD 06: Informationsmanagement	92
PD 07: Modellierung	94
PD 08: Managementmethoden	97
PD 09: Datenmanagement – Grundlagen	99
PD 10: Information Retrieval und textbasierte Verfahren	101
PD 11: Lab: Konzeptionierung und Entwicklung eines Informationssystems	103
Wahlpflichtmodule IuD	105
WD 01: Semantische Datenmodelle	106
WD 02: Einführung in die objektorientierte Programmierung	108
WD 03: Website-Konzeption und Usability	110
WD 04: Datenmanagement – Vertiefung	111
WD 05: Digitales Marketing und Analytics	113
WD 06: Website-Entwicklung	115
WD 07: Wissensmanagement - Praxis.....	116
WD 08: Dokumentenmanagement	118
WD 09: Data Mining	120
WD 10: Semantische Technologien	122
Weitere Wahlpflichtmodule für den Studiengang siehe => Wahlpflichtmodule: integrativ und teilintegrativ	124
Integrative und teilintegrative Wahlpflichtmodule	125
FL 01: FLEX 1	126
FL 02: FLEX 2	127
PRO: Projekt	128
WAB 01: Digitale Editionen	129
WAB 02: Openness in der Informationsgesellschaft.....	131
WABD 01: Daten- & Informationsvisualisierung	133
WABD 02: Vermittlung von Daten- und Informationskompetenz	135
WAD 01: English in Information Services	136
WBD 01: Wissensmanagement – Grundlagen	138
WBD 02: Faires Datenmanagement & Langzeitarchivierung	140

Integrative Module

P 01: Start me up		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 10
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ellen Euler / Prof. Dr. Antje Michel / Prof. Dr. Günther Neher	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 140 h	
Inhalte	<p>P 01a: Werkstatt</p> <p>In sechs studiengangübergreifenden Studierendengruppen werden von den beteiligten Dozent*innen vorgegebene informationswissenschaftliche Themen weitgehend eigenständig erarbeitet. Ziel ist jeweils ein Projektergebnis in Form eines Produktes (Instrument, Konzept, Analyse etc.), das in einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung präsentiert wird. Aufgabe der Dozent*innen ist in erster Linie das Coaching und fallweise Diskussion von fachlichem Input. Tutor*innen aus höheren Semestern betreuen die Gruppen in organisatorischen Fragen.</p> <p>P 01b: Start me up - Vorlesung</p> <p>Vermittelt werden Methoden für die Studienorganisation, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und im Projektmanagement sowie Selbst- und Sozialkompetenzen.</p> <p>Beispielhafte Inhalte:</p> <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Präsentations- & Kommunikationstechniken • Grundlagen des Projektmanagements <p>Selbst(organisations-)kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individualisierte Studienorganisation unter Berücksichtigung verschiedener (Lern-)Persönlichkeiten • Persönliches Zeit- und Selbstmanagement <p>Sozialkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Team • Interkulturelle Kompetenz <p>P 01c: Start me up - Übung</p> <p>In den Übungen werden die theoretischen Inhalte der Vorlesung an praktischen Beispielen angewendet und exemplarisch vertieft.</p>	
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, ihr Studium selbstständig zu organisieren und besitzen die notwendigen Schlüsselqualifikationen, um es zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Das beinhaltet die Fähigkeit, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden sowie Projekte und nicht-komplexe Aufgaben zu managen und zu koordinieren.</p> <p>Sie sind in der Lage eigenständig Problem zu identifizieren und sich selbstständig erste fachliche Methoden zu erarbeiten. Sie haben ein Grundverständnis von</p>	

	informationswissenschaftlichen Fragestellungen und haben ihre Personal- und Sozialkompetenz gestärkt.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Unbenotete Studienleistung: Gruppenpräsentation der Werkstattergebnisse Benotete Modulprüfung: Klausur 90 Minuten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
P 01a: Werkstatt	Projekt + Tutorium	2 + 2	Alle Lehrenden des FB5 + Tutor*innen
P 01b: Start me up	Vorlesung	2	Prof. Dr. E. Euler
P 01c: Start me up	Übung	2	Prof. Dr. E. Euler
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Archiv 1. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft 1. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

P 02: Grundbegriffe und Praktiken der Informationswissenschaften		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulverantwortung	Prof. Dr. Veit Köppen / Prof. Dr. Ellen Euler	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h	
Inhalte	<p>P 02a: Grundbegriffe der Informationswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in informationswissenschaftliche Theoreme, Konzepte und Grundbegriffe • Bezug informationswissenschaftlicher Fragestellungen auf die Informationspraxis • Dialektische Auslegung und Diskussion der informationswissenschaftlichen Grundlagen vor der Folie der Informationspraxis in Archiven, Bibliotheken und dem Informations- und Datenmanagement <p>P 02b: Praktische Fähigkeiten digitaler Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Digitalisierung und Bearbeitung digitaler Objekte (insb. in den Formaten Bild/Text) z.B.: • Grundlagen Digitalisierung (analog und digital im Vergleich) • Grundlagen digitale Daten (Formate, Qualität) • Grundlagen das digitale Bild (Bearbeitung) • Grundlagen digitaler Text (Erkennung) • Grundlagen Bewegtbild (Videobearbeitung und Verarbeitung) 	
Qualifikationsziele	<p>P 02a: Grundbegriffe der Informationswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen erkenntnistheoretische Grundlagen, Paradigmen und Grundbegriffe der Informationswissenschaft und verstehen wie informationswissenschaftliche Grundlagen in die unterschiedlichen Diskurse der Informationspraxis in Archiven, Bibliotheken oder Einrichtungen des Informations- und Datenmanagements hineinspielen. • Sie sind in der Lage, die teils unterschiedlichen Prägungen und Priorisierungen der informationswissenschaftlichen Grundbegriffe in die jeweiligen informationspraktische Fachkontexte einzuordnen und daraus auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den verschiedenen Fachkontexten der Informationspraxis zu schließen <p>P 02b: Praktische Fähigkeiten digitaler Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einem praktischen Teil werden Grundlagen in den Themengebieten Digitalisierung und Bearbeitung digitaler Objekte vermittelt. Im Rahmen eines Praktikums werden die theoretischen Kenntnisse direkt angewendet und praktische Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien (Dokumenten) erworben. • Im Anschluss an das Praktikum sind die Studierenden in der Lage, originär digitale Objekte zu erstellen und besitzen Fähigkeiten im Umgang (Be- und Verarbeitung) mit digitalen Objekten. 	

Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Klausur: 90 Minuten.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
P 02a: Grundbegriffe der Informationswissenschaften	Vorlesung	2	Prof. Dr. Antje Michel
P 02b: Praktische Fähigkeiten digitaler Medien	Übung	2	Prof. Dr. Veit Köppen
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Archiv 1. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft 1. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

P 03: Lab: Data Literacy		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 12	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Karin Schwarz / Prof. Dr. Heike Neuroth / Prof. Dr. Julia Maria Struß		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	120 h / 240 h		
Inhalte	Exemplarische Durchführung eines datenbasierten Anwendungsfalls inklusive kritischer Reflexion (Erhebung/Nachnutzung, Prozessierung, Analyse etc.) und Ergebniskommunikation.		
Qualifikationsziele	<p>Wesentlichen Aspekte der Datenkompetenz kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen alle Elemente des Datenlebenszyklus, können sie fachgerecht anwenden und haben ein Bewusstsein für ethische, rechtliche Fragestellungen. • Sie können einschlägige Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden identifizieren und praktisch anwenden. • Sie können Anforderungsanalysen durchführen und Ergebnisse des Datenprojekts zielgruppenspezifisch aufbereiten und analysieren. • Sie aktivieren ihr Vorwissen zum Projektmanagement selbständig und wenden dieses auf die Planung und Durchführung des Datenprojekts an. • Sie kennen den Diskurs um Kompetenzkonzepte rund um den Umgang mit (digitalen) Daten und Informationen im Datenlebenszyklus, können das informationswissenschaftliche Konzept "Data Literacy" in diesen Diskurs einordnen und seine Relevanz für die Informationspraxis begründen. 		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Projektpräsentation (ca. 10 min z.B. im Rahmen des LabDays) und Datenbericht ca. 25 Seiten plus Anlagen (z.B. Dokumentation Daten)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
P 03: Lab: Data Literacy	Lab	8	Prof. Dr. Karin Schwarz / Prof. Dr. Antje Michel / Prof. Dr. Heike Neuroth / Prof. Dr. Julia Maria Struß/ Prof. Dr. Günther Neher
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		

Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Bachelor Archiv 3. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft 3. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement

P 04: Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Informationseinrichtungen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ellen Euler		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>P 04a: Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Informationseinrichtungen I</p> <p>In der Vorlesung werden die Grundlagen und Funktionsweise des Rechts ebenso vermittelt, wie die notwendigen Spezialkenntnisse, um moderne informationswissenschaftliche Angebote innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen möglichst fortschrittlich umzusetzen, bzw. die notwendigen vertragsrechtlichen und lizenzrechtlichen Rahmenbedingungen zu erschaffen, denn im Umfeld von LIS (Library and Information Science) nimmt das Urheber- und Informationsrecht eine gehobene Stellung ein.</p> <p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Rechts und Informationsrechts ▪ Spezielle urheberrechtliche Gesichtspunkte in Bibliothek, Archiv, Museum ▪ Vertrags- und Lizenzrecht insb. Open Content Lizenzsysteme <p>P 04b: Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Informationseinrichtungen II</p> <p>In den Übungen werden die theoretischen Inhalte der Vorlesung an praktischen Beispielen angewendet und exemplarisch vertieft</p>		
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden fundierte Rechtskenntnisse, verstehen den Gesetzgebungsprozess und die Funktionsweise des Rechts und können Normen lesen und anwenden. Sie sind für die Schlüsselkompetenz „Informationsrecht“ sensibilisiert, besitzen vertiefte Kenntnisse im Urheberrecht und können diese in ihrem jeweiligen Berufsfeld anwenden.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltung können anwendungsorientierte, unterstützende Angebote an Nutzer*innen von Informationseinrichtungen rechtlich korrekt umgesetzt werden (z.B. Autorenverträge, Bibliotheksservices, Digitalisierungsdienste).</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Klausur: 90 Minuten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
P 04a: Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Informationseinrichtungen I	Vorlesung	2	Prof. Dr. Ellen Euler

P 04b: Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Informationseinrichtungen II	Seminar	2	Prof. Dr. Ellen Euler
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bachelor Archiv 4. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft 4. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

P 05: Projektdesign		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 10	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Karin Schwarz		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	45 h / 255 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln eines eigenen wissenschaftlich basierten Vorhabens • Planung und Konzeption des Vorhabens unter Anwendung von Projektmanagementmethoden • Vertiefung von Forschungsmethoden • Auswahl und Reflexion von wissenschaftlichen Methoden 		
Qualifikationsziele	Studierende können ein (Forschungs-)Projektvorhaben planen und konzipieren unter Nutzung wiss. Grundmethoden, fachspezifischer Forschungsmethoden und Methoden des Projektmanagements und dieses kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage die rechtlichen Rahmenbedingungen einschätzen zu können, mit dem Ziel einer Prüfung als Open Access Veröffentlichung. Studierende können das Vorhaben kommunizieren, präsentieren und in einem Exposé darstellen.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Schriftliche Prüfungsleistung im Umfang von 8 Seiten, die aus einem Exposé zu einem eigenen Projektvorhaben und einem Review auf ein Exposé eines anderen Teilnehmers des Moduls besteht. Benotet wird nur der Review.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
P 05a: Informationswissenschaftliches Kolloquium	Vorlesung	1	N.N.
P 05b: Projektentwicklung	Übung	1	Prof. Dr. Karin Schwarz
P 05c: Methodenreflexion	Kleingruppe	1	Alle Lehrenden des FB5
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	7. Fachsemester Bachelor Archiv 7. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft 7. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

Pflichtmodule Archiv

PA 01: Erschließung von Archivgut		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Scholz		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PA 01a: Erschließungstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen archivfachlicher Anforderungen an die Erschließung • Methoden der Erschließung • allgemeine Standards und Richtlinien zur archivischen Erschließung • Richtlinien für einzelne Überlieferungsformen • Erschließungssoftware <p>PA 01b: Erschließungsübung Erschließung eines Archivbestandes unter Verwendung einer gängigen Erschließungssoftware</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die fachlich einschlägigen Erschließungsrichtlinien und -standards und können für den konkreten Anwendungsfall daraus eine Auswahl treffen. Sie sind in der Lage, mit Hilfe von gebräuchlichen Archivinformationssystemen gängige Archivalientypen nach archivfachlichen Methoden zu erschließen und Findmittel dazu zu erstellen, die zur Onlinestellung geeignet sind.</p> <p>Die Studierenden sind dadurch gestärkt in ihrer Abstraktions- und Analysefähigkeit sowie in der Fähigkeit zum strukturierten Denken.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Benotete Übungen (Datensätze der Erschließung mit Begründung), im Bearbeitungsumfang von 60 h.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 01a: Erschließungstheorie	Seminar	2	Prof. Dr. Michael Scholz
PA 01b: Erschließungsübung	2 x Übungen	2	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		

Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Archiv
---	---------------------------------

PA 02: Paläographie und Aktenkunde		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Scholz		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PA 02a: Paläographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftgeschichte vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert • Techniken und Hilfsmittel zur Entzifferung handschriftlicher Texte • Lese- und Transkriptionsübungen anhand von Texten in deutscher Kurrentschrift seit 1800 • Grundsätze der Edition <p>PA 02b: Aktenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktenanalyse, Entschlüsselung von Bearbeitungsinformationen und Rekonstruktion von Geschäftsgängen • Hilfsmittel des Records Managements: Aktenplan, Aktenverzeichnis, Aktenführung, Dokumentenmanagementsysteme • Schriftgut in öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft: Aktentypen, Registratursysteme, Fachanwendungen, Vorgangsbearbeitungssysteme, Wirtschaftsschriftgut 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der Schriftgeschichte der lateinischen und deutschen Schriftentwicklung vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Sie sind in der Lage, Schriftstücke privater und öffentlicher Provenienz in deutscher Kurrentschrift des 19. und frühen 20. Jahrhundert sicher zu lesen und zu transkribieren.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Aktentypen und typisches Schriftgut der öffentlichen Verwaltung sowie der Wirtschaft. Sie kennen verschiedene Formen des Geschäftsgangs und wesentliche Hilfsmittel des Records Managements. Sie sind in der Lage, Aktenschriftstücke des 19. bis 21. Jahrhunderts zu klassifizieren und hinsichtlich ihres Entstehungs- und Bearbeitungsprozesses zu analysieren. Sie beherrschen dadurch Grundlagen der Quellenkritik und besitzen die Fähigkeit zur vertieften Analyse von Dokumenten.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Klausur (Edition eines Aktenstücks mit Transkription und aktenkundlichem Apparat),120 Minuten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 02a: Paläographie	2 x Seminar	2	Prof. Dr. Michael Scholz
PA 02b: Aktenkunde	Seminar	2	Prof. Dr. Michael Scholz

Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Archiv

PA 03: Grundlagen Erschließung für Archivare		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.) / Prof. Dr. Julia Maria Struß		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PA 03a: Grundlagen Sacherschließung für Archivare</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick Erschließung unterschiedlicher Medien anhand einer Datensammlung (z.B. DDB) • Formale vs. Inhaltsererschließung • Grundkonzepte Semantik – Zeichenmodell, semantische Phänomene, semantische Relationen • Ziele der Inhaltsererschließung • Überblick Indexierungsverfahren • Abstracting • Klassische Instrumente der Inhaltsererschließung • Wesentliche Normdaten –Z.B.GND, DDC, Getty-Vokabulare <p>PA 3b: Automatische Erschließungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Verfahren • Informationslinguistische Verfahren • Informationsextraktion • Maschinelle Klassifikation- und Clusteringsverfahren • Abstracting • Linkbasierte Verfahren • Strukturelle bzw. semantische Annotationen (NER, OLR etc.) 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen eine sichere Vorstellung über unterschiedliche Erschließungsarten für verschiedene Medien. Sie verstehen die grundsätzlichen Prozesse der Erschließung, sie können für jeden Prozess und jedes Medium ein passendes Instrument bzw. eine passende Methode wählen und anwenden. Die Studierenden haben ein tiefes Verständnis von dem „Kreislauf“ der Sacherschließung. Sie können klassische Methoden der Indexierung unter Einbezug entsprechender Instrumente in der Praxis einsetzen. Sie sind mit den klassischen Vokabularen (Klassifikationen und Thesauri) vertraut und kennen wesentliche Normdateien. Das Verständnis der semantischen Prozesse bildet eine sichere Grundlage für die Prozesssteuerung und den Einsatz von Begriffssystemen zur Erschließung.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprfung im Umfang von insgesamt ca.15 Seiten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende

PA 03a: Grundlagen Sacherschließung für Archivare	Seminar	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)
PA 03b: Automatische Erschließungsmethoden	Vorlesung + Tutorium	1 + 1	Prof. Dr. Julia Maria Struß
Häufigkeit des Angebots			
		Jedes Wintersemester	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en)			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
		1. Fachsemester Bachelor Archiv	

PA 04: Bewertung und Records Management		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 7
Modulverantwortung	Prof. Dr. Karin Schwarz	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 150 h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Zweck von RM, Überlieferungsbildung und Bewertung • Konzepte und Methoden der Einführung von RM • Hilfsmittel, Instrumente und Ordnungssysteme des RM • Dokumentenlebenszyklus, Prozesse im RM • Behördenberatung • Zwischenarchivverfahren • Struktur von Records • Aufbau von Verwaltungen • Überlieferungsziele, Sammlungstätigkeiten und Zuständigkeiten in Archiven • Bewertungskonzepte, -methoden, -kriterien und -verfahren • Geschichte und Fachdiskussion zur Bewertung • Provenienzprinzip 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Aufgaben und Zweck von Records Management (RM) für die Verwaltungen und für die Archivierung. Sie verfügen über Kenntnisse der Konzepte und Methoden zur Einführung und Etablierung von Records Management. Einschlägige Hilfsmittel, Instrumente und Ordnungssysteme im Dokumentenlebenszyklus der Schriftgutverwaltung sind ihnen ebenso bekannt wie das Daten-, Dokumenten- und Informationsmanagement in Bezug auf Records Management. Studierende kennen die Methodik der Behördenberatung und die Zwischenarchivverfahren. Kenntnisse über den Aufbau von Verwaltungen und die Struktur von Records bzw. Unterlagen sind vermittelt.</p> <p>Mit diesen Kenntnissen können sie Prozesse des RM analysieren, auch in Bezug auf medienbruchfreie Daten-, Dokumenten- und Informationsflüsse und den Mehrwert vermitteln. Sie sind in der Lage, Verwaltungen bei der Einführung sowie beim Erstellen von einschlägigen Instrumenten und deren Anwendung in Verwaltungen zu beraten und zu begleiten. Sie können Zwischenarchivverfahren, auch in nicht-strukturierten Prozessen durchführen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für die Relevanz und Notwendigkeit der Überlieferungsbildung und der Notwendigkeit der kontinuierlichen Sicherung des kulturellen Erbes. Sie kennen die allgemeine Überlieferungsbildung und Sammlungstätigkeiten von Gedächtnisinstitutionen. Sie haben ein einschlägiges Wissen über Konzepte, Methoden, Modelle, Ansätze und Kriterien der Bewertung, auch in ihrer historischen Entwicklung und deren internationalen Diskussion. Zu einzelnen Archivsparten kennen sie die Überlieferungsziele und die Zuständigkeiten einschlägig. Bekannt sind den Studierenden die Zielgruppen von Archiven und ihren Nutzungszielen. Sie verfügen über Kenntnisse über Registraturbildner bzw. Provenienzen im</p>	

	<p>Zuständigkeitsbereich des Archivträgers und über die Evaluation der Überlieferungsbildung und Bewertung.</p> <p>Studierende können eine institutionenübergreifende, kooperative Überlieferungsbildung umsetzen und die Relevanz von Bewertung erläutern. Bewertungsmodelle, -methoden und -regeln für Unterlagen im Zuständigkeitsbereich können sie kritisch anwenden und anwendungsbezogen weiterentwickeln. Sie haben die Fähigkeit sich kritisch und vergleichend mit Bewertungskonzepten und -methoden verschiedener Archive und Übertragung auf den eigenen Aufgabenbereich auseinanderzusetzen. Sie können einschlägige Provenienzen im Zuständigkeitsbereich des Archivs erkennen und Bewertungsmodelle, -methoden und -kriterien evaluieren.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Mündliche Prüfung (ca. 30 min)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 04: Bewertung und Records Management	Seminar	4	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	2. Fachsemester Bachelor Archiv		

PAD 05: Webtechnologien und Informationssysteme		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulverantwortung	Prof. Dr. Angela Schreyer	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h	
Inhalte	<p>PAD 05a: Internet- und Webtechnologie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen Netzwerke und Client-Server-Konzept 2. Technologische und organisatorische Grundlagen des Internets, Standardisierungsprozesse 3. Internetprotokolle und Internetdienste 4. Sicherheitsrisiken und Prävention im Internet 5. Architektur des WWW: HTTP-Protokoll, URI-Konzept 6. Webstandards: Auszeichnungssprachen, Integration multimedialer Datenformate 7. Einführung in die Webseitenentwicklung mit HTML und CSS <p>PAD 05b: Informationssysteme</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Daten-, Informations-, Wissensprozesse und Lebenszyklen 2. Informationstheoretische Ansätze der Informationswissenschaften 3. Referenzmodelle für Informationsinfrastrukturen (DCC, ECM, OAIS u.a.) 4. Systematisierung von Informationssystemen 5. Datenverwaltungs- und Information Retrieval Systeme 6. Berufsfeldtypische Anwendungssysteme: <ol style="list-style-type: none"> a) Repositories, Archivierungssysteme, Digitale Magazine b) Dokumentenmanagement-/ E-Akte-Systeme c) Digital-Asset-Management-Systeme d) Web-Content-Management-Systeme 	
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden theoretischen und praktischen Überblick über verschiedene Aspekte der Funktionalität und des Zusammenwirkens von web-basierten Informationssystemen sowie über deren technologische Grundlagen auf verschiedenen Ebenen dieser Informationsinfrastruktur zu geben. In ausgewählten Bereichen sollen anwendungsbereite praktische Kompetenzen vermittelt werden.</p> <p>PAD 05a: Internet- und Webtechnologie</p> <p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die Mechanismen des Datenaustauschs in Rechnernetzwerken allgemein, und die technologischen Grundlagen der Internet-Infrastruktur im Besonderen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Internetprotokolle und können diese einordnen, verstehen die Bedeutung von Standardisierungsprozessen und kennen die wichtigsten Organisationsgremien und deren Aufgaben. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Typen von Sicherheitsrisiken im Internet und sind sensibilisiert für die notwendigen Präventionsmaßnahmen speziell für Informationsanbieter. Die Studierenden haben belastbare Kenntnisse der Architektur des</p>	

	<p>Internetdienstes WWW. Sie haben ein fundiertes Verständnis über das Zusammenspiel und die Bedeutung von Webstandards, insbesondere des HTTP-Protokolls, des URI-Konzepts sowie des Konzepts von Auszeichnungssprachen. Sie sind in der Lage auf der Basis von HTML und CSS einfache multimediale Webseiten zu erstellen und diese auf einem Webserver zu publizieren.</p> <p>PAD 05b: Informationssysteme Die Studierenden besitzen einen grundlegenden Überblick zu Konzepten, Architekturen, Funktionalitäten und Anwendungsbereichen von vernetzten Informationssystemen. Sie sind in der Lage, die in der Praxis vorkommenden Informationssysteme zu systematisieren, zu analysieren und deren Potential zur Unterstützung von Arbeitsprozessen einzuschätzen. Die Studierenden können mit einem Content-Management-System einfache multimediale Inhalte im Web erstellen, verwalten und veröffentlichen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit eines system- und prozessorientierten Denkens. Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Problemlösung auf neue Aufgabenbereiche zu übertragen. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeiten mit Hilfe geeigneter Werkzeuge und Medien dokumentieren.</p>		
<p>Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer</p>	<p>Praktische Hausarbeit (PH) mit Anteilen aus jeder Veranstaltung (Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 60 h):</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aufgabe aus der Veranstaltung „Webtechnologie“: Webseitenentwicklung mit HTML und CSS b) Aufgabe aus der Veranstaltung „Informationssysteme“: Praktische Aufgabe im Umgang mit einem CMS 		
<p>Kennzeichen und Lehrveranstaltungen</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<p>Lehrende</p>
<p>PA 05a: Internet- und Webtechnologie</p>	<p>Vorlesung</p>	<p>2</p>	<p>Prof. Dr. Günther Neher</p>
<p>PA 05b: Informationssysteme</p>	<p>Vorlesung und Übung</p>	<p>1 + 1</p>	<p>Prof. Dr. Angela Schreyer / Prof. Dr. Rolf Däßler</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Jedes Sommersemester</p>		
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Ein Semester</p>		
<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul</p>	<p>Keine</p>		
<p>Anbietende Lehreinheit(en)</p>	<p>Fachbereich 5 Informationswissenschaften</p>		
<p>Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)</p>	<p>2. Fachsemester Bachelor Archiv 2. Fachsemester Informations- und Datenmanagement</p>		

PA 06: Digitale Archivierung und Datenmanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulverantwortung	N.N. / Kommissarisch: Prof. Dr. Heike Neuroth	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h	
Inhalte	<p>PA 06a: Digitale Archivierung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Thematik 2. Referenzmodell OAIS, inkl. Fallstudien 3. Analyse unterschiedliche digitaler Objekte oder Objektsammlungen, z.B. Digitalisate, Webseiten, Emails, etc. 4. Authentizität bezogen auf Text, Ton, Bild, Video etc. 5. Spezifische Aspekte der Digitalen Archivierung (teilweise mit spez. Tools) <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestanderhaltungsplanung ○ Erhaltungsstrategien: Migration, Emulation incl. Significant Properties ○ Pre-Ingest und Ingest ○ Dateiformate inkl. Validierung (z.B. Pronom, GDFR) ○ Metadaten (z.B. METS, PREMIS) ○ Bereitstellung 4. DA-Systeme: Kennen verschiedener, technischer Systeme (Fedora, dSpace, DIMAG, Scope OAIS etc.) 7. Digitale Archivierungskonzepte: Kennen und analysieren/einschätzen <p>PA 06b: Datenmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Thematik 2. Datenlebenszyklus <ul style="list-style-type: none"> ○ Recherche (z.B. re3data) ○ Generierung, Erstellung, Nachnutzung (inhaltlich, technisch, rechtlich) der Daten ○ Weiterbearbeitung, Prozessierung, Bereinigung, Aufbereitung, Anreicherung der Daten ○ Analyse, Visualisierung, Publikation und Verfügbarmachung der Daten 3. Erstellen von Datenmanagementplänen mit Hilfe spezifischer Tools 4. FAIR Prinzipien 5. Repositorien-Systeme und Daten-Archive) 	

Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt grundlegende konzeptionelle, systemische und anwendungsbezogene Aspekte der nachhaltigen Nutzbarmachung von Daten von der Entstehung und Publikation bis zur ihrer nachhaltigen Aufbewahrung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Forschungsdaten. Ein organisierter Umgang mit Forschungsdaten umfasst die Prozesse der Archivierung und Bereitstellung von Daten sowie die strategische Planung von Forschungsprojekten, die Bereitstellung einer technischen Infrastruktur und die Erfassung, Organisation und Verlinkung von Metadaten. Eine weitere zentrale Aufgabe ist die digitale Archivierung. Sie umfasst alle Prozesse und Aktivitäten, die die Authentizität, Integrität und Benutzbarkeit digitaler Objekte über einen langen Zeitraum hinweg gewährleisten. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in folgenden Bereichen:</p> <p>PA 06a: Digitale Archivierung Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis des Themenfeldes digitale Archivierung und erwerben spezifische Kenntnisse im Umgang und der Anwendung des OAIS Referenzmodells. Sie kennen wichtige Aspekte der digitalen Archivierung und können sie mit Hilfe exemplarischer Tools anwenden. Die Studierenden können komplexe digitale Objekt(sammlungen) analysieren und die Authentizität zielgruppenorientiert in allen medialen Formen definieren und verschiedene technische und organisatorische Archivlösungen analysieren und bewerten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit eines system- und prozessorientierten Denkens. Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Problemlösung auf neue Aufgabenbereiche zu übertragen, in Gruppen zusammenzuarbeiten und gemeinsam neue Fragestellungen zu bearbeiten. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeiten mit Hilfe geeigneter Werkzeuge und Medien dokumentieren und vor der Seminaröffentlichkeit präsentieren.</p> <p>PA 06b: Datenmanagement Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis des Themenfeldes digitales Datenmanagement mit besonderer Berücksichtigung der FAIR Prinzipien, kennen relevante Aspekte des Datenlebenszyklus und können diese Kenntnisse mit Hilfe exemplarischer Tools anwenden. Die Studierenden können verschiedene technische Repositorien analysieren und bewerten</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprfung (Bearbeitungsumfang ca. 60 h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 06a: Digitale Archivierung	Seminar	2	N.N. / Prof. Dr. Rolf Däßler
PA 06b: Datenmanagement	Seminar	2	N.N. / Prof. Dr. Heike Neuroth
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	2. Fachsemester Bachelor Archiv

PA 07: Geschichtswissenschaft I		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Freund		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtswissenschaftliche Methoden • Fachspezifische Recherche • Wissenschaftliche Forschungsansätze • Quellenkritik • Analyse ausgewählter archivalischer Quellen 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Geschichtswissenschaft und fachlich einschlägigen Methoden und Forschungsansätze. Sie sind mit den Fachlexika und Nachschlagewerken vertraut und können fachspezifische Literatur recherchieren. Sie sind in der Lage, archivalische Quellen zu analysieren und diese in den historischen Kontext einzuordnen. Sie sind befähigt, sich ein Sach- und Werturteil zu bilden und im Abgleich mit Sekundärliteratur argumentativ zu begründen.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Hausarbeit, ca. 12 Seiten Text		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen			
	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 07 Geschichtswissenschaft I	Seminar	4	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls			
	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)			
	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
	2. Fachsemester Bachelor Archiv		

PA 08: Bestandserhaltung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	Sabine Stropp, M.A.	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Medienentwicklung und Typologie historischer Schreib- und Beschreibstoffe • Formen, Materialien, Herstellungsprozesse, Produktionsverfahren und Nutzungsszenarien • Material- und nutzungsspezifische Schäden, Schadensfaktoren und Schadensrisiken • Materialspezifische Anforderungen an die Lagerung, Verpackung, Nutzung und Ausstellung • Technische Bearbeitung • Einzel- und Mengenverfahren der Konservierung und Restaurierung • Schutz- und Ersatzmedien • Notfallplanung • Bestandserhaltungsmanagement 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Medienentwicklung und Typologie historischer Schreib- und Beschreibstoffe. Sie kennen die in den Archiven und Bibliotheken verwahrten, verschiedenen analogen Archivalien: Urkunden, Akten, Amtsbücher sowie weitere archivtypische Überlieferungsformen. Deren Material- und nutzungsspezifische Schäden sowie Schadensfaktoren und Schadensrisiken sind den Studierenden bekannt, und sie verfügen über die entsprechende Kompetenz, hier medien- und objektspezifisch konkrete präventive, konservatorische und restauratorische Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung dieser historischen Materialien zu ergreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum Bestandserhaltungsmanagement, um u.a. Entscheidungen zur Umsetzung von präventiven Maßnahmentreffen zu können, die eine schonende Nutzung und dauerhafte Sicherung von gefährdeten Medien gewährleistet. Die Studierenden wissen, dass die Bestandserhaltung als integrative Fach-, Führungs- und Teamaufgabe innerhalb des Archives wahrzunehmen ist und ihre kulturpolitische Bedeutung zielgruppenorientiert nach außen vermittelt werden muss.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Medien technisch zu bearbeiten, unter restauratorischer Anleitung zu sichern, Schäden zu erkennen und entsprechende Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen einzuleiten.</p>	
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	20 -30 min Präsentation eines ausgewählten Themenbereichs	

Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 08: Bestandserhaltung	Seminar + Übung	4	Sabine Stropp, M.A.
Häufigkeit des Angebots			
		Jedes Wintersemester	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en)			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
		3. Fachsemester Bachelor Archiv	

PA 09: Geschichtswissenschaft II		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Freund		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wiener Kongress • Vormärz und deutsche Revolution • Deutscher Bund und Restauration • Nationalstaatsbildung • Erster Weltkrieg • Weimarer Republik • Nachkriegszeit • Zwei Staaten – eine Nation <p>Vorlesung und Analyse ausgewählter Fallbeispiele der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben einen umfassenden Überblick von den politischen, gesellschaftlichen und sozialen Strukturen im 19. und 20. Jahrhundert.</p> <p>Sie kennen die europäische Entwicklung vom Wiener Kongress bis zur Gründung des Deutschen Kaiserreiches. Es ist ihnen das Konstrukt der deutschen Nationalstaatsbildung mit ihren innen- und außenpolitischen Applikationen einschließlich des Ersten Weltkriegs vertraut. Sie wissen ferner um die Chancen der ersten parlamentarischen Demokratie in der Weimarer Republik, die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten und die Folgen dieser Diktatur sowie des Zweiten Weltkriegs. Die Nachkriegszeit bis zur Wiedervereinigung können sie auf der Folie des „Kalten Krieges“ sowohl aus der Perspektive der ehemaligen DDR als auch der alten Bundesrepublik erfassen.</p> <p>Sie kennen im Längsschnitt die zentralen Ereignisse und Zäsuren und sind vor dem Hintergrund des erworbenen Wissens in der Lage, die Nationalgeschichte sowie die Alltags-, Struktur- und Sozialgeschichte in der Gesamtheit ihrer Facetten auf ausgewählte Fallbeispiele zu projizieren und eigenständig für eine Präsentation zu bearbeiten.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat (20-30 min. Vortrag + 10 Seiten Verschriftlichung)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 09 Geschichtswissenschaft II	Seminar	4	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		

Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Bachelor Archiv

PA 10: Bereitstellung von Informationsobjekten und -services		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Scholz		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>Typen von Informationsangeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> Bestände von Informationsobjekten (viele Informationsobjekte mit einheitlicher Metadatenstruktur) Aufbereitete Informationsservices (Intranet, Webauftritt einer Organisation, Webangebot zu einem Thema, Social-Media-Kanäle, Portale, Virtueller Lesesaal) <p>Konzepte und Informationsarchitektur von Informationsangeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sitestructur (Schwerpunkt bei 2.) Navigationsmöglichkeiten (Schwerpunkt bei 2.) Metadatenkonzept, Recherche- und Filtermöglichkeiten (Schwerpunkt bei 1.) Ergebnispräsentation (Schwerpunkt bei 1.) Möglichkeiten des Crowd Sourcing <p>Methoden der Usability / User Experience</p> <p>Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen in der Bereitstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rechte an Datenbanken Eigentum an Daten Persönlichkeitsrechte Gewerbliche Schutzrechte <p>Tools und Anwendungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen Viewer 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Typen von Informationsangeboten und ihre Unterschiede. Sie können die Qualität der Bereitstellung von Informationsangeboten analysieren und einschätzen. Sie erkennen rechtliche Risiken bei der Informationsbereitstellung.</p> <p>Die Studierenden entwickeln dadurch Dienstleistungsorientierung und Verantwortungsbewusstsein.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	20 bis 30-minütige Posterpräsentation		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 10: Bereitstellung von Informationsobjekten und -services	Seminar	4	Prof. Dr. Michael Scholz / Prof. Dr. Angela Schreyer
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		

Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bachelor Archiv

PA 11: Lab: Archivieren im digitalen Kontext		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 12	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Karin Schwarz		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	120 h / 240 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis digitaler Archivierung, Digitalisierung und digitaler Bereitstellung und deren Management • Vergleichende Analyse von best practice Beispielen • Konzeption einer zielgruppenspezifischen Lösung zu einer Problemstellung oder einer Situation aus dem oben genannten Themenkreis • Aufbereitung, Harmonisierung etc. der Sammlung inklusive der Anwendung geeigneter Methoden und Werkzeuge (z. B. OpenRefine) • Verständnis und Anwendung relevanter Metadaten-Standards für die digitalen bzw. digitalisierten Archivalien und deren Bereitstellung • Auswertung inklusive kritische Reflexion und Bewertung des entwickelten Archivierungs- bzw. Digitalisierungskonzepts 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können grundlegend, analytisch und kritisch archivfachliche Aufgaben im digitalen Kontext angehen. Der Fokus liegt auf der digitalen Archivierung, der Digitalisierung sowie der digitalen Bereitstellung von Archivalien. Die Studierenden sind in der Lage dabei verschiedene Zielgruppen und Beteiligte zu berücksichtigen und bei der Umsetzung auf eine ressourcenschonende und rechtssichere Lösung zu achten, die archivfachlichen Standards und Normen genügt.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Projektbericht bis zu 20 Seiten in 30 Minuten präsentiert		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 11: Lab: Archivieren im digitalen Kontext	Lab	8	Prof. Dr. Karin Schwarz / N.N.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bachelor Archiv

PA 12: Verwaltung und Recht		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Scholz		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Verwaltung • Grundlagen des Verwaltungsrechts • Grundlegende Verwaltungsstrukturen der Gegenwart • Historische Verwaltungsstrukturen im neuzeitlichen Deutschland anhand ausgewählter Beispiele • Provenienz und archivische Zuständigkeit • Rechtliche Fragen des Records Managements • Rechtliche Fragen der Übernahme von Archivgut • Rechtliche Fragen der Archivbenutzung (u.a. Persönlichkeitsrecht im Archiv) • Eigentum an Archivgut 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der deutschen Verwaltungsgeschichte der Neuzeit sowie der gegenwärtigen Verwaltungsstruktur und deren Auswirkungen auf die archivalische Überlieferung. Sie können verwaltungsgeschichtliche Zusammenhänge erschließen und auf regionale Gegebenheiten übertragen. Sie können Archivbestände und Archivalien verwaltungsgeschichtlich und aufgabenspezifisch zuordnen und Archivalien vor dem Hintergrund ihrer Provenienz bewerten und verzeichnen.</p> <p>Die Studierenden kennen Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts und besitzen vertiefte Kenntnisse in archivspezifischen speziellen Rechtsgebieten (archivrelevante Teile der DSGVO, Archivgesetze und andere spezielle Rechtsvorschriften, allgemeines Persönlichkeitsrecht). Sie kennen wesentliche Rechtsgrundlagen des Records Managements im öffentlichen und privaten Bereich und sind in der Lage, diese im Zuge der Zwischenarchivierung und der Beratung anbieterpflichtiger Stellen anzuwenden. Die Studierenden können rechtliche Probleme bei der Übernahme von Archivgut erkennen und lösen. Sie sind in der Lage, Archivalien rechtssicher zur Benutzung bereitzustellen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln Verantwortungsbewusstsein in Umgang mit den Rechten Dritter.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 12a: Verwaltung und Recht	Seminar	4	Prof. Dr. Michael Scholz

Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bachelor Archiv

PA 13: Archivmanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	Prof. Dr. Mario Glauert/ Prof. Dr. Marcus Stumpf/ Sabine Stropp, M.A.	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches und operatives Archivmanagement • Kennzahlen und Benchmarking (Archivstatistik) • Haushalt und Controlling • Personalplanung, -führung und -entwicklung • Projektmanagement • Qualitätsmanagement • Archivbau 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Gegenstände und Methoden des strategischen und operativen Archivmanagements • haben Grundkenntnisse des Haushalts- und Finanzmanagements • kennen Grundlagen des Personal-, Qualitäts- und Projektmanagements • verfügen über Grundkenntnisse im Controlling und Marketing • kennen die Funktionsbereiche von Archivbauten sowie deren Anforderungen <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Entscheidungen des Archivmanagements unter Einsatz und Einschätzung von finanziellen und personellen Ressourcen treffen • sind in der Lage, Aufgaben, Abläufe und Tätigkeiten im Archiv effizient zu organisieren und zielgerecht zu steuern • können in kleineren Organisationseinheiten Personal teamorientiert führen • verfügen über die erforderliche Analysefähigkeit und Organisationsfähigkeit zur Leitung kleinerer Archive • können eine Finanz- und Kostenplanung für ein Archiv erstellen sowie Haushaltsmittelbeantragen und bewirtschaften • können Maßnahmen des Qualitätsmanagements, Marketings und Controllings anwenden und dokumentieren • können Projekte planen und leiten • können Kennzahlen für ein Archiv entwickeln • können Archivräume und deren Einrichtung fachgerecht planen • können die Anforderungen an Archivräume gegenüber Archivträgern überzeugend vermitteln • sind in der Lage, Teilbereiche des Archivmanagements vor dem Seminar anschaulich vorzustellen 	
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Präsentation: 20 Minuten	

Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 13: Archivmanagement	Seminar	4	Prof. Dr. Mario Glauert / Prof. Dr. Marcus Stumpf/ Sabine Stropp, M.A.
Häufigkeit des Angebots			
		Jedes Sommersemester	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en)			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
		6. Fachsemester Bachelor Archiv	

Wahlpflichtmodule Archiv

WA 01: Vertiefung Historische Hilfswissenschaften		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Scholz		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftgeschichte der lateinischen Schrift und sogenannte Zweischriftigkeit („lateinische“ und „deutsche“ Schrift) im deutschen Sprachraum • Transkriptionsübungen an Handschriften des 15.-18. Jahrhunderts • Formen der Datierung im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit (römischer Kalender, Datierung nach Festtagen) • Inhaltliche Struktur von Urkunden des Mittelalters und der Frühneuzeit • Grundlagen der sogenannten „kleinen“ Historischen Hilfswissenschaften an ausgewählten Beispielen (z.B. Genealogie, Heraldik, Sphragistik, Numismatik und Geldgeschichte, Metrologie) 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der Schriftentwicklung des 15.-18. Jahrhunderts im deutschen Sprachraum. Sie können handschriftliche Archivalien der Frühen Neuzeit lesen, inhaltlich verstehen und in den historischen Kontext einordnen. Sie können Datierungen des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit sicher auflösen und den Rechtsinhalt einer Urkunde bestimmen. Sie kennen die Grundlagen weiterer „kleiner“ Hilfswissenschaften und können einzelne Methoden im archivischen Alltag anwenden.</p> <p>Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten, sich in fremde Sachverhalte und Lebenswelten einzuarbeiten und diese in ihrer Andersartigkeit zu verstehen.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Klausur, 90 Minuten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WA 01: Vertiefung Historische Hilfswissenschaften	Seminar	4	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		

Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Archiv
---	------------------------

WA 02: Archivsparten und -geschichte		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Freund		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und Entwicklungen der Archivgeschichte seit der Französischen Revolution bis zur Gegenwart • Deutsches Archivwesen im europäischen Vergleich • Archivsparten – öffentliche und private Archive 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Archivgeschichte seit der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Sie sind mit der Ausbildung eines modernen Archivwesens in Deutschland im 19. Jahrhundert und dessen Entwicklung bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vertraut. Sie sind befähigt, die einzelnen Archivsparten hinsichtlich ihrer Struktur und Zuständigkeiten zu differenzieren. Ferner können sie das deutsche Archivwesen im Vergleich mit anderen europäischen Ländern einordnen.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Klausur, 90 Minuten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WA 02: Archivsparten und -geschichte	Seminar	4	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Archiv		

WA 03: Historische Bildungsarbeit		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Freund		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtsdidaktik - Archivpädagogik und Historische Bildungsarbeit • Archivische Quellenarbeit – analoge und digitale Vermittlungsmodule • Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der Geschichtsdidaktik insbesondere in Bezug auf den außerschulischen Lernort Archiv. Sie können für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppengruppen Handlungsmodule entwickeln. Sie sind befähigt, Archivalien quellenkritisch zu analysieren und sowohl in analogen als auch in digitalen Präsentationsformen zu vermitteln. Darüber hinaus sind sie befähigt, Angebote im Social Web zu kommunizieren und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit angemessen zu bewerben.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat (ca. 20 – 30 Min. Vortrag und ca. 10 Seiten Verschriftlichung)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WA 03: Historische Bildungsarbeit	Seminar	4	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Archiv		

WA 04: Vertiefung archivische Methoden		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Scholz		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche und aktuelle Probleme der archivwissenschaftlichen Diskussion anhand ausgewählter Beispiele aus der analogen und digitalen Archivierung • Literaturanalyse • Erarbeitung von praxistauglichen Lösungen (ggf. mit Praxispartnern) 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erkennen grundsätzliche und aktuelle Fragen der archivwissenschaftlichen Diskussion und der archivischen Praxis. Sie kennen den Stand der nationalen und internationalen archivwissenschaftlichen Diskussion zu ausgewählten archivischen Fachproblemen. Sie können fachliche Probleme der archivischen Praxis mit archivwissenschaftlichen Methoden analysieren und Lösungsansätze hierfür entwickeln. Sie sind in der Lage, den Transfer zwischen Theorie und Praxis zu erbringen.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprüfung mit einem Bearbeitungsumfang von 60 h		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WA 04: Vertiefung archivische Methoden	Seminar	4	Prof. Dr. Michael Scholz / Prof. Dr. Karin Schwarz / N.N.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Archiv		

Weitere Wahlpflichtmodule => siehe Wahlpflichtmodule: integrativ und teilintegrativ

FL 1: FLEX 1

FL 2: FLEX 2

PRO: Projekt

WAB 1: Digitale Edition

WAB 2: Openness in der Informationsgesellschaft

WABD 1: English in Information Services

WABD 1: Daten- & Informationsvisualisierung

WABD 2: Vermittlung von Daten- und Informationskompetenz

FL 1: FLEX 1

FL 2: FLEX 2

Pflichtmodule Bibliothekswissenschaft

PB 01: Bibliotheken in der Informationsgesellschaft		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Wuttke		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PB 01a: Strukturelle und organisatorische Entwicklungslinien Inhalte umfassen z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek und Informationsgesellschaft (inkl. historische und soziologische Entwicklungslinien) • Bibliothekstypologie • Organisationsrecht (Bibliotheksträger) • Strukturen, Kooperationen und Organisationen im Bibliothekswesen • Spezifische Dienstleistungen • Internationale Aspekte <p>PB 01b: Open Access in Bibliotheken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transformation Erwerbungsbudget und Bestand in Informationsbudget • Informationsversorgung durch Bibliotheken und Zeitschriftenkrise • Grundlagen wissenschaftliches Publizieren • Open Access Erklärungen und Publikationswege • Open Access Transformationsstrategien • Open Access Stakeholder und Akteure 		
Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt ein Grundwissen über die strukturellen und organisatorischen Entwicklungslinien des deutschen Bibliothekswesens im Kontext der Informations- und Wissensgesellschaft. Die Studierenden können zentrale Strukturen, Entwicklungen, Institutionen und Herausforderungen des deutschen Bibliothekswesens unter Einbeziehung ausgewählter internationaler Aspekte einordnen, um somit Aufgaben und Anforderungen ihres künftigen Arbeits- und Berufsfeldes abzuleiten. Sie kennen die Grundlagen von Open Access als Aufgabe von Bibliotheken und die dazugehörigen wesentlichen Tätigkeitsfelder, innerhalb derer sie anwendungsbezogene Sachverhalte beurteilen können.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Benotete Übungsaufgaben (Bestehend aus max. 6 Aufgaben im Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 60 h und 30 h für Unterrichtsvorbereitung)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PB 01a: Strukturelle und organisatorische Entwicklungslinien	Vorlesung	2	Prof. Dr. Ulrike Wuttke
PB 01b: Open Access in Bibliotheken	Seminar	2	Prof. Dr. Ellen Euler

Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft

PB 02: Bibliothekstechnologische Infrastrukturen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Veit Köppen		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>Technologische Grundlagen von Informationsinfrastrukturen</p> <p>Technologische Grundlagen von bibliothekarisch relevanten Informationssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur und Grundlagen des WWW (inklusive semantisches Web) • Datenarten und Dateiformate (z. B. Indexdaten, Personendaten) und Dateiformate (z. B. JATS, TEI) • Protokolle, Datenaustausch, Schnittstellen (z. B. OAI-PMH, Rest) • Technologische Grundlagen von Informationssystemen (inklusive funktionale Komponenten und Module) • Prozesse und Rollen in der (verteilten) Softwareentwicklung <p>Arten und Arbeitsteilung im Bereich von bibliothekarisch relevanten Informationssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten von Bibliotheks-, Publikations- und Informationssystemen (inklusive Open Source Produkte), z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ bibl. Datenbanksysteme, Integrierte/Cloudbasierte Bibliothekssysteme, Discovery Services, Suchmaschinen, CMS, Repositorien), Portale (Objektorientierung) etc. • Verbundstruktur und Arbeitsteilung • Daten- und IT-Sicherheit 		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt technologische Grundlagen von im Bibliothekskontext relevanten informationstechnologischen Infrastrukturen und führt strukturiert in die Arten und Arbeitsteilung im Bereich von Informationssystemen ein. Die Studierenden verstehen technologische Konzepte und Herausforderungen der informationstechnologischen Infrastrukturen für ihr Berufsbild sowie die Grundlagen und Architektur des WWW. Sie erwerben ein grundlegendes Verständnis und verstehen komplexe Zusammenhänge und Abhängigkeiten in diesem Bereich.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat (RE, ca. 15 min), benotet (i.d.R. mit einer schriftlichen Zusammenfassung des Vortrags im Umfang von ca. 6 Seiten)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende

PB 02: Bibliothekstechnologische Infrastrukturen	Seminar	4	Prof. Dr. Veit Köppen
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft		

PB 03: Einführung Metadaten & Semantik		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PB 03a: Einführung Metadaten & Semantik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichenmodell • semantische Phänomene • semantische Relationen • Grundbegriffe Metadaten • Metadaten vs. Metadatenelemente • Identifizierung der zu beschreibenden Entitäten • Arten von Metadatenelementen <p>PB 03b: Automatische Erschließungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • statistische Verfahren • informationslinguistische Verfahren • automatische Klassifizierung und Clustering • Abstracting • strukturelle bzw. semantische Annotationen (NER, OLR etc.) 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen die grundlegenden Funktionsweisen der natürlichen Sprache. Sie verfügen über einen sicheren Umgang mit semantischen Phänomenen, sie sind in der Lage semantische Relationen zu identifizieren, zu erstellen und zu bearbeiten. Auf dieser Basis können die Studierenden im weiteren Studium und im Berufsleben textbasierte Strukturen und Systeme wie z.B. Metadaten, Metadatensammlungen und Metadatenstandards aus semantischer Perspektive analysieren, Problemfelder identifizieren und gezielte Techniken der Fehlerbehebung anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind mit dem Konzept "Metadaten" bzw. "Metadatenelemente" vertraut, sie können die zu beschreibenden Entitäten identifizieren und unterschiedliche Arten von Metadaten erfassen. Das Grundverständnis für unterschiedliche Metadatenmodelle aus der Perspektive von Anwendungsdomänen und Anwendungsbereichen bildet eine sichere Grundlage für das weitere Studium.</p> <p>Automatische Erschließung: Die Studierenden kennen verschiedene Verfahren der automatischen Inhaltserschließung und können die Vor- und Nachteile auch gegenüber intellektuellen Verfahren abwägen.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprfung im Umfang von insgesamt ca. 15 Seiten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende

PB 03a: Einführung Metadaten & Semantik	Seminar	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)
PB 03b: Automatische Erschließungsmethoden	Vorlesung mit Tutorien	1 + 1	Prof. Dr. Julia Maria Struß
Häufigkeit des Angebots			
		Jedes Wintersemester	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en)			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
		1. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft	

PB 04: Programmierung & Forschungsmethoden		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Veit Köppen		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PB 04a: Grundlagen Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Elemente der strukturierten Programmierung (Variablen, Ausdrücke, Anweisungen) • Programmierlogik • Ablauf- und Kontrollstrukturen • Datenstrukturen und Algorithmen • Programmbibliotheken, Modularisierung, Funktionen • Programmierstil • Grundlagen der objektorientierten Programmierung <p>PB 04b: Einführung Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Denken • Wissenschaftliche Forschungsprozesse und Relevanz methodischen Handelns in der Wissenschaft und der wissenschaftsgeleiteten Praxis • Systematik Forschungsmethoden (quantitativ, qualitativ, ethnografisch, mixed-methods, etc.) • Kurzüberblick über ausgewählte, in Bibliothekswissenschaft und -praxis übliche Forschungsmethoden 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der Programmierung und können diese zielgerichtet einsetzen. Sie entwickeln eine strukturierte Denkweise, die sie zum Lösen algorithmischer Probleme befähigt. Sie sind in der Lage algorithmische Programmabläufe sprachunabhängig zu konzipieren und beispielhaft in einer Programmiersprache umsetzen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Relevanz methodengeleiteten Handelns für das wissenschaftliche Arbeiten und haben eine Vorstellung vom Ablauf wissenschaftlicher Forschungsprozesse. Sie sind vertraut mit der üblichen Systematik wissenschaftlicher Forschungsmethoden und kennen die gebräuchlichsten Forschungsmethoden, die in Bibliothekswissenschaft bzw. wissenschaftsgeleiteter Bibliothekspraxis angewendet werden.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat und Verschriftlichung (benotet) im Umfang von: ca. 15 min Vortrag + ca. 6 Seiten Verschriftlichung		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- Lernformen	und Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PB 04a: Grundlagen Programmierung	Seminar	2	Prof. Dr. Veit Köppen / Prof. Dr. Julia Maria Struß

PB 04b: Einführung Forschungsmethoden	Seminar	2	Lehrende im Wechsel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	2. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft		

PB 05: Bibliothekstechnologische Dienste		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Veit Köppen		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>Exemplarische Vertiefung von Anwendungsbeispielen aus dem Bereich informationstechnologische Dienste und Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheks-, Informations- und Publikationssysteme (z. B. LZA-Systeme, Katalogdatenbank, OJS, Repositories etc.) • Grundlagen der Anforderungserhebung & Umfeldanalyse <p>Analyse und Bewertung aktueller, relevanter Softwarestrukturen auf ihre Dienstefunktion (Use Cases)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Analyse und Anforderungserhebung im institutionellen und organisatorischen Kontext (Umfeldanalyse) • Featureanalyse / Featureentwicklung • Ressourcenabschätzung und Arbeitsteilung (z. B. Kooperationspartner) • Bewertung und Auswahl 		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt anwendungsbezogene Kenntnisse im Bereich informationstechnologischer Dienste und Systeme unter Berücksichtigung zukünftiger technologischer Anforderungen. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle, relevante informationstechnologische Softwarestrukturen bezüglich funktionaler Anforderungen zu analysieren und unter Einbeziehung des institutionellen und organisatorischen Umfelds zu bewerten (Use Cases)</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat (ca. 15min), mit einer schriftlichen Zusammenfassung des Vortrags im Umfang von ca. 6 Seiten.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PB 05: Bibliothekstechnologische Dienste	Seminar	4	Prof. Dr. Veit Köppen
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Das Modul baut auf dem Grundlagenwissen aus dem Modul PB 02: Bibliothekstechnologische Infrastrukturen auf
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	2. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft

PB 06: Bibliothekarische Erschließung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PB 06a: Inhaltsererschließung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Methoden und Instrumente der Inhaltsererschließung, • Überblick über Indexierungsmethoden, • Grundlagen der klassifikatorischen und verbalen Erschließung • Klassifikation – Arten von Klassifikationen, Erstellung einer Klassifikation • Thesaurusstruktur • GND, wesentliche Klassifikationssysteme für Bibliotheken (DDC, RVK u.a.) <p>PB 06b: Formalerschließung (RDA):</p> <ul style="list-style-type: none"> • IFLA Library Reference Model (LRM) • Grundentitäten und ihre Merkmale sowie Relationen zwischen Entitäten • RDA-Struktur • DACH-Verband von RDA • Standardelemente und Zusatzelemente • Arten der Ressourcen • Arten der Beschreibung • Grundprinzipien der Titelerfassung • Erfassung einzelner Elemente 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen die grundsätzlichen Prozesse der Inhaltsererschließung, sie können für jeden Anwendungsfall ein passendes Instrument wählen und anwenden. Sie besitzen Kenntnisse über unterschiedliche Methoden der Inhaltsererschließung und können diese einsetzen.</p> <p>Die Studierende sind in der Lage eine Klassifikation für Bestand-Aufstellung zu entwickeln. Sie beherrschen die Grundregeln der Indexierungsverfahren. Die Grundphilosophie der RDA ist den Studierenden vertraut. Sie können die relevanten Entitäten sicher identifizieren sowie Zusammenhänge zwischen Entitäten erkennen und beschreiben. Sie können unterschiedlichen Ressourcen eine passende Beschreibungsart zuzuordnen. Studierende kennen die Grundprinzipien der Titelerfassung nach RDA und beherrschen die Erfassungsprinzipien einzelner Elemente sowie die Erfassungsmethoden. Die Studierenden orientieren sich gut in der RDA-Erfassungsstruktur und dem RDA-Toolkit.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Klausur, 90 Minuten.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende

PB 06a: Inhaltserschließung	Seminar	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)
PB 06b: Formalschließung (RDA)	Seminar	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)
Häufigkeit des Angebots			
		Jedes Wintersemester	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
		Vorkenntnisse aus dem Bereich Semantik und Metadaten (vgl. PB 03)	
Anbietende Lehreinheit(en)			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
		2. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft	

PB 07: Bibliothekarische Recherchekompetenz		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 7	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Wuttke		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	90 h / 120 h		
Inhalte	<p>Bibliothekarische Recherchekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationsmittel • Überblick über ausgewählte Fachkulturen und deren spezifische Informationsmethoden, -praktiken und -mittel, z. B. Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften • Informationsbedarfsermittlung (allgemein und fachbezogen) • Informationsbewertung (inkl.informetrische und altmetrische Verfahren) • Informationstätigkeit und -vermittlung, Informationsdienstleistungen <p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute wissenschaftliche Praxis • Wissenschaftlicher Umgang mit Informationen (Analyse, Verwendung), insb. <ul style="list-style-type: none"> ○ Belegen, Zitieren, Paraphrasieren ○ (kollaboratives) wissenschaftliches Schreiben ○ Strukturieren von wissenschaftlichen Textsorten (Vertiefung) 		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt allgemeine und fachspezifische Aspekte der bibliothekarischen Informationskompetenz mit Schwerpunkt Informationsrecherche und –verarbeitung und Praktiken sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden können zielgerichtet geeignete Informationsmethoden, -praktiken und -mittel für die Bewältigung der wissenschaftlichen Anforderungen im eigenen Studium anwenden. Sie sind dafür gerüstet diese informationsmethodischen Grundlagen auf zukünftige Arbeits- und Berufskontexte zu übertragen.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang –/ -dauer	Hausarbeit, Umfang mind. 15 Seiten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PB 07: Bibliothekarische Recherchekompetenz	Seminar	6	Prof. Dr. Ulrike Wuttke
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		

Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	2. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft

PB 08: Bibliothekarische Informationsdidaktik		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Antje Michel		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	Theoretische Erarbeitung von informationsdidaktischen Grundlagen und Vertiefung an exemplarischen Fallstudien aus der Praxis		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen das Konzept der Informationsdidaktik und verstehen seine Relevanz für die Bibliothekspraxis. Sie haben einen Überblick über bibliotheksdidaktische Diskurse sowie über einschlägige lerntheoretische, pädagogische und didaktische Konzepte, Methoden und Lehr-Lernformen. Sie können angemessene Konzepte und Methoden der Informationsverhaltensforschung für die Analyse des Informationsverhaltens spezifischer Zielgruppen identifizieren. Sie können Vorschläge für Angebote zur Kompetenzentwicklung von Bibliotheksnutzer*innen oder zur Unterstützung bei der Nutzung von Bibliothekarischen Diensten und Services entwickeln. Sie können das Vorgehen und die Planungsschritte bei der Konzeption von zielgruppenspezifischen, informationsdidaktischen Lehr-Lernangeboten darstellen.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolio-Prüfung mit den Elementen: Konzept informationsdidaktische Zielgruppenanalyse, Ideenskizze informationsdidaktisches Angebot, Meilensteinplanung Angebotskonzeption (Bearbeitungsumfang insgesamt ca. 60 Stunden)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PB 08: Bibliothekarische Informationsdidaktik	Seminar	4	Prof. Dr. Antje Michel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft		

PB 09: Bibliotheksmanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Wuttke		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>PB 09a: Bibliotheksmanagement Inhalte umfassen z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Bibliotheksentwicklung • Grundlagen Personal- und Finanzenmanagement • Rechts- und Verwaltungsvorschriften • Change Management <p>PB 09b: Programmarbeit Inhalte umfassen z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Instrumente • Zielgruppen & Stakeholder • Strategisches Agendasetting (z. B. Lobbyarbeit) • Relevante Verbände und Verbandsarbeit 		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die strategische Bibliotheksentwicklung und Programmarbeit. Die Studierenden kennen und analysieren relevante Berichte, Dokumentationen und strategische Konzepte im Bereich Bibliotheksentwicklung und Programmarbeit mit Hinsicht auf zukünftige Arbeits- und Berufsszenarien. Sie erarbeiten sich somit einen Überblick über Aufgaben, die zum Management von kleineren Bibliotheken bzw. Arbeitseinheiten von größeren Bibliotheken gehören, sowie Konzepte und Methoden, um diese Aufgaben partizipativ in einem Team mit Hinsicht auf relevante Stakeholder und Zielgruppen zu bearbeiten. Hierdurch werden ihr ressourcenbewusstes und strategisches Denken und Handeln gefördert.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat: ca. 20-30 min Vortrag + 10 Seiten Verschriftlichung		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PB 09a: Bibliotheksmanagement	Seminar	2	N.N.1
PB 09b: Programmarbeit	Seminar	2	Prof. Dr. Ulrike Wuttke
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft

PB 10: Lab: Sammlungsmanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 12
Modulverantwortung	Prof. Dr. Heike Neuroth	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	120 h / 240 h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis digitaler und analoger Sammlungen und deren Management (Erwerbung, Erschließung, Vermittlung) • Vergleichende Analyse von best practice Beispielen, z. B. Vergleich zwischen traditionellen und digitalen bibliothekarischen Methoden • Konzeption einer zielgruppenspezifischen Sammlung, d.h. Entwicklung einer Fragestellung (Forschungsdesign) • Strategie-Entwicklung für die Erwerbung geeigneter Sammlungsobjekte (Kauf, Lizenzierung, Digitalisierung, Nachnutzung etc.) • Aufbereitung, Harmonisierung etc. der Sammlung inklusive der Anwendung geeigneter Methoden und Werkzeuge (z. B. OpenRefine) • Verständnis und Anwendung relevanter Metadaten-Standards für Sammlungsbeschreibung (z. B. DCAT, DC, METS/MODS, DataCite etc.) • Adaption klassischer Katalogisierungsformate für digitale Sammlungen (z.B. BIBFRAME) • Entwicklung eines zielgruppenspezifischen Metadatenformats (Application Profile) unter Berücksichtigung von Crosswalks, Mappingprozessen etc. • Entwicklung geeigneter Workflows für das Management der Sammlung • Konzeption für die Bereitstellung/Präsentation der Sammlung (digitaler Nachweis, Aufstellungsform bei analogen Elementen) • Auswertung inklusive kritische Reflexion und Bewertung des entwickelten Sammlungskonzepts • Langzeitarchivierung für die nachhaltige Nutzung unter Berücksichtigung der FAIR-Prinzipien 	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt vertiefende konzeptionelle und anwendungsbezogene Kenntnisse des digitalen Sammlungsmanagements. Der Fokus liegt auf der Konzeption, dem Aufbau und der Analyse hybrider Sammlungen, die aus heterogenen Dokumenttypen (Bilder, Bücher, Artikel, Videos, Daten etc.) bestehen können und mit Hilfe verschiedener Methoden und Werkzeugen für die Nachnutzung aufbereitet werden. Es werden spezifische Fragestellungen für deren Be- und Auswertung entwickelt.</p> <p>Nationale und internationale Diskussionen und Initiativen werden aufgegriffen und mit Blick auf ihre bibliothekarische Anwendbarkeit bewertet. Dazu gehören z. B. die FAIR-Prinzipien, (W3C-)Standards (ISO-/DIN-)Normen, etc.</p> <p>Die Abbildung typischer bibliothekarischer Tätigkeitsbereiche wie Erwerbung, Erschließung und Benutzung auch auf digitale Prozesse (Harvesting und Selektion von Dokumenten und Daten, Retro-Digitalisierung, Langzeitarchivierung etc.) führt zu einem vertieften Verständnis modernen Sammlungsmanagements.</p>	

Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprfung (mehrere kleinere Vorträge im Gesamtumfang von ca. 30 min und 12 Seiten Text pro Person)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PB 10: Lab: Sammlungsmanagement	Lab	8	Prof. Dr. Heike Neuroth / Prof. Dr. Thomas Stäcker
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft		

PB 11: Aktuelle Themen und Methoden der internationalen Fachdiskussion		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Wuttke		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h/ 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchemethoden • Aufbau, Struktur und Argumentation wissenschaftlicher Arbeiten • Entwicklung von (Forschungs)fragen • Wissenschaftlich fundierte Analyse, Bewertung und kritische Reflexion relevanter Fachliteratur (unter besonderer Berücksichtigung englischsprachiger, internationaler Fachliteratur) • Diskussion englischsprachiger Fachtermini 		
Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen des Moduls wird einschlägige, aktuelle nationale und internationale Fachliteratur z. B. zu Technologien, Methoden, Entwicklungen, Strategien und Diskussionen aus dem Bereich der Bibliothekswissenschaft bzw. Informationswissenschaft recherchiert und analysiert. Die Studierenden diskutieren anhand eigenständiger Lektüre aktuelle Trends und können diese zusammenfassend analytisch bewerten, um daraus eigene Forschungsfragen zu entwickeln. Darüber hinaus können sie wissenschaftlich qualifizierte Lesereaktionen und Diskussionsprotokolle verfassen.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprfung (bestehend aus max. 6 Aufgaben im Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 60 h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PB 11: Aktuelle Themen & Methoden der internationalen Fachdiskussion	Seminar	4	Prof. Dr. Ulrike Wuttke/ Prof. Dr. Heike Neuroth/ Prof. Dr. Veit Köppen
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Bachelor Bibliothekswissenschaft

Wahlpflichtmodule Bibliothekswissenschaft

WB 02: Datenkultur		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Heike Neuroth / Prof. Dr. Ulrike Wuttke		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>Datenkritik, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien und Vorgaben (z. B. Förderorganisationen) • Strategien und Policies • Digitale Quellenkritik • Manipulation von Daten(analysen) • Ableitung von Entscheidungen und Handlungsempfehlungen • ... <p>Datenethik, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datafizierung der Gesellschaft und Wissenschaft • Ethische Aspekte und Herausforderungen • Umgang mit sensiblen Daten • Urheberrechtliche Rahmenbedingungen und Lizenzierungsmodelle • 		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über wesentliche Aspekte zum vertrauenswürdigen, kritischen und ethisch sowie rechtlich korrektem Umgang mit Daten. Die Studierenden erwerben eine reflektierte Vorgehensweise in den Bereichen Nachnutzung/Erhebung, Analyse, Interpretation, Weiterverarbeitung sowie Publikation von Daten unter besonderer Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Anforderungen, insb. verschiedener Richtlinien und Vorgaben zum Umgang mit Daten. Sie sind in der Lage, Herausforderungen im Umgang mit Daten entlang des Daten-Lebenszyklus kritisch zu bewerten und darauf aufbauend Entscheidungen und Handlungsempfehlungen abzuleiten.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Hausarbeit zu einer konkreten, wissenschaftlichen Fragestellung inklusive Handlungsempfehlungen im Umfang von ca. 15 Textseiten (30.000 ZoL).		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WB 02: Datenkultur	Seminar	4	Prof. Dr. Heike Neuroth / Prof. Dr. Ulrike Wuttke
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Bibliothekswissenschaften Studienschwerpunkt: Data Steward

WB 03: UX für digitale Informationsangebote		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ben Heuwing		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	Anforderungsanalyse, Konzeption eines digitalen Informationsangebots (Prototyp) sowie des Evaluationsdesigns für die User Experience des Prototyps oder eines bestehenden Informationsangebots		
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über die Komponenten der User Experience. Sie können Ihr Fachwissen zur Bedarfsanalyse auf die (Weiter-) Entwicklung zielgruppenspezifischer digitaler Informationsangebote anwenden. Sie kennen die Meilensteine des Designprozesses für digitale Informationsangebote und können die Anforderungen in den Designprozess einbringen. Sie können geeignete Methoden zur Evaluation der User Experience digitaler Informationsangebote auswählen und ein Evaluationsdesign konzipieren		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprüfung (Bestehend aus max. 4 Aufgaben im Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 60 h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WB 03: UX für digitale Informationsangebote	Seminar	4	Prof. Dr. Ben Heuwing
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Bibliothekswissenschaften Studienschwerpunkt: Bibliotheks- und Informationsdidaktik		

WB 04: Öffentliche Bibliotheken		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ellen Euler	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h	
Inhalte	<p>Die Öffentliche Bibliothek und ihr gesellschaftlicher Auftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kulturelle, soziale und digitale Teilhabe ○ aktive Orte gesellschaftlicher Debatten ○ Herausforderungen vor digitalem Wandel <p>Die Öffentliche Bibliothek im kommunalen Umfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Kommune und ihre Öffentliche Bibliothek ○ Planungsgrundlagen und Analyseinstrumente für die Öffentliche Bibliothek ○ Die Öffentliche Bibliothek konzipieren <p>Die Öffentliche Bibliothek und ihre Zielgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zielgruppen – Analyse und Festlegungen ○ Angebote und Dienstleistungen für ausgewählte Zielgruppen <p>Die Öffentliche Bibliothek als Bildungspartner</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten ○ Kooperationen mit Trägern nicht formaler Bildung <p>Die Öffentliche Bibliothek und ihr hybrides Angebot</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestandsprofilierung ○ Angebote im virtuellen Raum ○ Geschäftsmodelle ○ <p>Die Öffentliche Bibliothek als realer öffentlicher Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bau- und Einrichtungsprozess ○ Raumnutzungskonzepte einer hybriden Öffentlichen Bibliothek ○ spezielle Aspekte des Funktionswandels von Räumen 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können die Aufgaben Öffentlicher Bibliotheken aus ihrem gesellschaftlichen Auftrag ableiten. Sie wissen, dass Öffentliche Bibliotheken einem permanenten Entwicklungsprozess unterzogen sind und kennen die Chancen und Herausforderungen Öffentlicher Bibliotheken in Zeiten des digitalen Wandels und zunehmender Diversität. Die Studierenden wissen um die Stellung Öffentlicher Bibliotheken als gemeinwohlorientierte und generationenübergreifende Einrichtung im kommunalen Gefüge und können daraus deren Beitrag bei der Umsetzung kommunaler Strategien ableiten. Sie haben ein fundiertes Verständnis von den Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken und deren spezifischem Mediennutzungsverhalten. Sie sind in der Lage, konkrete Anforderungen an zielgruppenorientierte Angebote und kreative</p>	

	<p>Veranstaltungsformate zu benennen. Die Studierenden wissen um die Bedeutung Öffentlicher Bibliotheken als Bildungspartner im Kontext der formalen und nicht formalen Bildung. Die Studierenden kennen die Medienangebote und deren Präsentationsformen im analogen und virtuellen Raum. Sie verfügen über Kompetenzen zur Bewertung und Einordnung gängiger Geschäftsmodelle. Den Studierenden ist es möglich, die Anforderungen an Öffentliche Bibliotheken als realen öffentlichen Raum vor dem Hintergrund der digitalen Transformation von Kultureinrichtungen zu benennen und Ansprüche an Bau- und Ausstattungsvorhaben Öffentlicher Bibliotheken abzuleiten.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat benotet (ca. 20-30 min Vortrag + 10 Seiten Verschriftlichung)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WB 04: Öffentliche Bibliotheken	Seminar	4	Lutz Sanne/ Susanne Taege
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Bibliothekswissenschaften Studienschwerpunkt: Offenheit		

WB 05: Open Science Services & Rechtsgrundlagen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ellen Euler		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	Vertiefung und Ergänzungsangebot zu Modul PB 01: Open Access in Bibliotheken und P 05: Informationsrecht Inhalte umfassen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Recht an Forschungsdaten und Datenbanken • Haftung und Verantwortung (z.B. Plattformbetreiberhaftung) • Persönlichkeitsrechte und Datenschutz • Open Educational Resources, Open Content, Open Data und Open Access Lizenztypen etc. 		
Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden das mit offener Wissenschaft (Open Science) verfolgte Ziel, sowie den rechtlichen und politischen Rahmen in Deutschland und Europa. Sie können in diesen Rahmen passende, legale Informationsinfrastrukturangebote in wissenschaftlichen Bibliotheken aufbauen bzw. betreuen und rechtliche Hinweise geben. Vermittelt werden die inhaltlichen und praktischen Grundlagen von Open Science Services im Bereich Open Educational Resources, Open Content, Open Access und Open Data, sowie die dazugehörigen Rechtsfragen von Open Science.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Präsentation (ca. 20 - 30 Min. mediengestützte Präsentation + Verschriftlichung der wichtigsten Ergebnisse als Handout von ca. 10 Seiten)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WB 05: Open Science Services & Rechtsgrundlagen	Seminar	4	Prof. Dr. Ellen Euler
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bibliothekswissenschaften Studienschwerpunkt: Offenheit		

WB 06: Wissenschaftskommunikation & Öffentlichkeitsarbeit		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Wuttke		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>Wissenschaftskommunikation z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und wissenschaftliche Akteure und Stakeholder • Publikations- und Informationsmärkte, -kanäle und -formate • Geeignete Veröffentlichungsstrategien mit Fokus auf digitalen Wandel • Review-, Feedback- und Bewertungsmechanismen • Social-Media-Analyse <p>Öffentlichkeitsarbeit z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturpolitische Konzepte, Zielgruppen, Stakeholder • (digitale) Kommunikation und Interaktion (intern & extern) • Öffentlichkeitsarbeit mit Hinblick auf offene Gesellschaft (Open Innovation, Citizen Science) • Zielgruppenspezifisches Marketing • Kulturmanagement (Programmarbeit, Veranstaltungen und Ausstellungen) 		
Qualifikationsziele	Das Modul vertieft die Themengebiete Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit mit besonderem Schwerpunkt auf Offenheit und Partizipation. Die Studierenden kennen die Anwendungsfelder, Potenziale und Herausforderungen zeitgemäßer wissenschaftlicher Kommunikationsstrukturen und der Öffentlichkeitsarbeit und sind dazu in der Lage, insbesondere an wissenschaftlichen Bibliotheken, entsprechende Services und Formate aufzubauen bzw. zu betreuen.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat benotet (ca. 20-30 min Vortrag + 10 Seiten Verschriftlichung)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WB 06: Wissenschaftskommunikation & Öffentlichkeitsarbeit	Seminar	4	Prof. Dr. Ulrike Wuttke
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		

Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Bibliothekswissenschaften Studienschwerpunkt: Bibliotheks- und Informationsdidaktik

**Weitere Wahlpflichtmodule für den Studiengang siehe =>
Wahlpflichtmodule: integrativ und teilintegrativ**

FL 1: FLEX 1

FL 2: FLEX 2

PRO: Projekt

WAB 1: Digitale Editionen

WAB 2: Openness in der Informationsgesellschaft (Studienschwerpunkt: Offenheit)

WBD 1: Wissensmanagement - Grundlagen

WBD 2: Faires Datenmanagement (Studienschwerpunkt: Data Steward)

WABD 1: Daten- & Informationsvisualisierung (Studienschwerpunkt: Data Steward)

WABD 2: Vermittlung von Daten- und Informationskompetenz (Studienschwerpunkt: Bibliotheks- und Informationsdidaktik)

Pflichtmodule Informations- und Datenmanagement

PD 01: Grundlagen Semantik und Metadaten		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PD 01a: Grundlagen Semantik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichenmodell • semantische Phänomene • semantische Relationen • Grundkonzepte der für Informationswissenschaften wesentlichen semantischen Theorien - logischer Semantik, Merkmalsemantik, Stereotypensemantik, Frame-Semantik • syntaktische Konstruktionen <p>PD 01b: Einführung Metadaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Metadaten vs. Metadatenelemente • Identifizierung der zu beschreibenden Entitäten • Arten von Metadatenelementen • Klassifizierung von Metadatenmodellen aus unterschiedlichen Perspektiven • DC - Grundlagen 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen die grundlegenden Prozesse der natürlichen Sprache. Sie verfügen über einen sicheren Umgang mit semantischen Phänomenen, sie sind in der Lage semantische Relationen zu identifizieren, zu erstellen und zu bearbeiten. Auf dieser Basis können Studierende im weiteren Studium und im Berufsleben textbasierte Systeme aus semantischer Perspektive analysieren, Aufgaben für KI-Verfahren definieren, Problemfelder identifizieren und gezielte Techniken der Fehlerbehebung anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind mit dem Konzept "Metadaten" bzw. "Metadatenelemente" vertraut, sie können relevante Entitäten identifizieren und unterschiedliche Arten von Metadaten erstellen. Das Grundverständnis für unterschiedliche Metadatenmodelle aus der Perspektive von Datenformaten, Anwendungsdomänen und Anwendungsbereichen bildet eine sichere Grundlage für das weitere Studium.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Referat (Einzelarbeit / Gruppenarbeit – pro Person ca. 15 Min + Verschriftlichung ca. 6 Seiten)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PD 01a: Grundlagen Semantik	Seminar	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)

PD 01b: Einführung Metadaten	Seminar	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

PD 02: Grundlagen Mathematik und Informatik		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulverantwortung	Prof. Dr. Julia Maria Struß	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h	
Inhalte	<p>PD 02a: Grundlagen der Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlen und Zahlensysteme (dezimale, binäre, oktale, hexadezimale) • Aussagenlogik und ihre Anwendung in der IuD • Mengenlehre und ihre Anwendung in der IuD • Funktionen (Definition, trigonometrische Funktionen, Logarithmusfunktion, Exponentialfunktion, ggf. weitere) • Vektoren und Matrizen und ihre Anwendung in der IuD <p>PD 02b: Grundlagen der Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Elemente der strukturierten Programmierung (Variablen, Ausdrücke, Anweisungen) • Programmierlogik • Ablauf- und Kontrollstrukturen • Datenstrukturen und Algorithmen • Programmbibliotheken, Modularisierung, Funktionen 	
Qualifikationsziele	<p>PD 02a: Grundlagen der Mathematik</p> <p>Informationswissenschaft teilt mit der Mathematik verschiedene Methoden und Theorien. Ob es um die Modellierung der Informationssysteme geht oder um die Formulierung von Rechercheanfragen, oder um die Abbildung einer Dokumentensammlung auf ein Begriffssystem, im Hintergrund liegen mathematische Methoden und Verfahren, welche den Studenten vertraut gemacht werden. Ziel ist es, die Anwendung mathematischer Methoden in der IuD zu verdeutlichen, an Beispielen zu veranschaulichen und an Übungen zu festigen. Die Studierenden müssen in die Lage versetzt werden, die Hintergründe der IuD-Methoden zu erkennen, zu beurteilen und besser zu handhaben.</p> <p>PD 02b: Grundlagen der Programmierung</p> <p>Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der Programmierung und können diese zielgerichtet einsetzen. Sie entwickeln eine strukturierte Denkweise, die sie zum Lösen algorithmischer Probleme befähigt. Sie sind in der Lage einfache algorithmische Programmabläufe sprachunabhängig zu konzipieren und beispielhaft in einer Programmiersprache umsetzen.</p> <p>Im Modul werden u.a. folgende Methodenkompetenzen entwickelt und gestärkt: Analytisches und logisches Denken bei der Entwicklung von Lösungen für algorithmische Probleme.</p>	

Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Begleitende Übungen (Anzahl: max. 15/Umfang: 90 h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PD 02a: Grundlagen der Mathematik	Seminar + Übungen	2	Prof. Dr. Günther Neher
PD 02b: Grundlagen der Programmierung	Seminar + Übungen	2	Prof. Dr. Julia Maria Struß
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

PD 03: Einführung in Berufsfelder und Informationsrecherche		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig / Prof. Dr. Günther Neher	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h	
Inhalte	<p>PD 03a: Grundlagen der Informationsrecherche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der begrifflichen Grundlagen zur Wirtschaftsstruktur und dem Aufbau von verschiedenen Typen von Organisationen sowie der Informationsrecherche • Inhalte umfassen u.a. Vorbereitung von Besuchen, Frageformulierung und Moderation, Dokumentation von Gesprächen <p>PD 03b: Berufsfelder in Wissenschaft und Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der begrifflichen Grundlagen zur Informationsrecherche und Informationsbedarfsanalyse • Funktionsweise von Volltext-Suchmaschinen • Spezielsuchdienste, Deep Web • Recherchestrategien und Qualitätsbewertung von Rechercheergebnissen im Web • Recherche in Literaturdatenbanken • Auswertung und Darstellung von Rechercheergebnissen, z.B. zu Branchen und Organisationen 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben die folgenden Kompetenzen in diesem Modul. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... können in Abhängigkeit vom Informationsbedarf geeignete Informationsquellen auffinden und bewerten, in diesen kompetent recherchieren, Rechercheergebnisse in Bezug auf ihre Qualität bewerten und die Ergebnisse passend zum Informationsbedarf geeignet aufbereiten. • ... kennen (Bloom 1) und verstehen (Bloom 2) die grundlegenden Begrifflichkeiten, Aufgaben und Tätigkeiten der jeweiligen Berufsfelder für Absolvent*innen des Studienganges Informations- und Datenmanagement in Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor und Wissenschaft und sonstigen Einrichtungen (u.a. Kultureinrichtungen, Verbände, NGO's) • ... kennen (Bloom 1) und verstehen (Bloom 2) die Grundlagen, Methoden und Verfahren zur systematischen Informationsrecherche und Aufbereitung sowie Präsentation von statistischen Daten (z.B. Daten zur Wirtschaftsstatistik der Branchen bzw. Sektoren), von Unternehmen und Einrichtungen (z.B. Daten über Firmengröße, Informationen zu Produkten und Dienstleistungen, Tätigkeitsbezeichnungen und Stellenprofilen) • Diese Kenntnisse werden im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Exkursionen (in Präsenz vor Ort oder auch virtuell durch Online-Vorträge) zur Erstellung einer Organisationsfallstudie angewandt (Bloom 3), wobei die kritische 	

	Analyse (Bloom 4) und Bewertung (Bloom 5) der Darstellungen der Firmen (im Webauftritt und beim Besuch) eingeübt werden.		
Modulprüfungsart -umfang -/ -dauer	/ Hausarbeit, ca. 12 Seiten Text		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PD 03a: Grundlagen der Informationsrecherche	Seminar mit Übungen	2	Prof. Dr. Günther Neher
PD 03b: Berufsfelder in Wissenschaft und Wirtschaft	Seminar mit Exkursionen	2	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	1. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

PD 04: Grundlagen Erschließung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<p>PD 04a: Grundlagen Sacherschließung für IuD</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick Erschließung unterschiedlicher Medienarten • Formale vs. Inhalterschließung • Ziele, Methoden und Instrumente der Inhalterschließung, • Indexierung und Abstracting, • Indexierungsmethoden • Indexierungsverfahren in unterschiedlichen Bereichen, • Struktur und Anwendungsbereiche von kontrollierten Vokabularen <p>PD 04b: Automatische Erschließung</p> <ul style="list-style-type: none"> • statistische Verfahren • informationslinguistische Verfahren • automatische Klassifizierung und Clustering • Abstracting • strukturelle bzw. semantische Annotationen (NER, OLR etc.) 		
Qualifikationsziele	<p>PD 04a Sacherschließung: Die Studierenden verstehen die grundsätzlichen Prozesse der Erschließung, sie können für jeden Prozess und jedes Medium ein passendes Instrument bzw. eine passende Methode wählen und anwenden. Sie besitzen Kenntnisse über unterschiedliche Methoden der Inhalterschließung und können diese Methoden einsetzen. Die Studierenden haben ein tiefes Verständnis vom „Kreislauf“ der Inhalterschließung. Sie können klassische Methoden der Indexierung unter Einbezug entsprechender Instrumente in der Praxis einsetzen. Sie sind mit den klassischen Vokabularen (Klassifikationen und Thesauri) vertraut und kennen wesentliche Normdateien.</p> <p>PD 04b Automatische Erschließung: Die Studierenden kennen verschiedene Verfahren der automatischen Inhalterschließung und können die Vor- und Nachteile auch gegenüber intellektuellen Verfahren abwägen.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Klausur, 90 min		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende

PD 04a: Grundlagen Sacherschließung für luD	Seminar	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)
PD 04b: Automatische Erschließung	Vorlesung	2	Prof. Dr. Julia Maria Struß
Häufigkeit des Angebots			
		Jedes Sommersemester	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
		Vorkenntnisse im Bereich Semantik und Metadaten (vgl. PD 01)	
Anbietende Lehreinheit(en)			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
		2. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement	

PAD 05: Webtechnologien und Informationssysteme		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulverantwortung	Prof. Dr. Angela Schreyer	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h	
Inhalte	<p>PAD 05a: Internet- und Webtechnologie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen Netzwerke und Client-Server-Konzept 2. Technologische und organisatorische Grundlagen des Internets, Standardisierungsprozesse 3. Internetprotokolle und Internetdienste 4. Sicherheitsrisiken und Prävention im Internet 5. Architektur des WWW: HTTP-Protokoll, URI-Konzept 6. Webstandards: Auszeichnungssprachen, Integration multimedialer Datenformate 7. Einführung in die Webseitenentwicklung mit HTML und CSS <p>PAD 05b: Informationssysteme</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Daten-, Informations-, Wissensprozesse und Lebenszyklen 2. Informationstheoretische Ansätze der Informationswissenschaften 3. Referenzmodelle für Informationsinfrastrukturen (DCC, ECM, OAIS u.a.) 4. Systematisierung von Informationssystemen 5. Datenverwaltungs- und Information Retrieval Systeme 6. Berufsfeldtypische Anwendungssysteme: <ol style="list-style-type: none"> a) Repositories, Archivierungssysteme, Digitale Magazine b) Dokumentenmanagement-/ E-Akte-Systeme c) Digital-Asset-Management-Systeme d) Web-Content-Management-Systeme 	
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden und praktischen Überblick über verschiedene Aspekte der Funktionalität und des Zusammenwirkens von web-basierten Informationssystemen sowie über deren technologische Grundlagen auf verschiedenen Ebenen dieser Informationsinfrastruktur zu geben. In ausgewählten Bereichen sollen anwendungsbereite praktische Kompetenzen vermittelt werden.</p> <p>PAD 05a: Internet- und Webtechnologie</p> <p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die Mechanismen des Datenaustauschs in Rechnernetzwerken allgemein, und die technologischen Grundlagen der Internet-Infrastruktur im Besonderen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Internetprotokolle und können diese einordnen, verstehen die Bedeutung von Standardisierungsprozessen und kennen die wichtigsten Organisationsgremien und deren Aufgaben. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Typen von Sicherheitsrisiken im Internet und sind sensibilisiert für die notwendigen Präventionsmaßnahmen speziell für Informationsanbieter. Die Studierenden haben belastbare Kenntnisse der Architektur des Internetdienstes WWW. Sie haben ein fundiertes Verständnis über das</p>	

	<p>Zusammenspiel und die Bedeutung von Webstandards, insbesondere des HTTP-Protokolls, des URI-Konzepts sowie des Konzepts von Auszeichnungssprachen. Sie sind in der Lage auf der Basis von HTML und CSS einfache multimediale Webseiten zu erstellen und diese auf einem Webserver zu publizieren.</p> <p>PAD 05b: Informationssysteme Die Studierenden besitzen einen grundlegenden Überblick zu Konzepten, Architekturen, Funktionalitäten und Anwendungsbereichen von vernetzten Informationssystemen. Sie sind in der Lage, die in der Praxis vorkommenden Informationssysteme zu systematisieren, zu analysieren und deren Potential zur Unterstützung von Arbeitsprozessen einzuschätzen. Die Studierenden können mit einem Content-Management-System einfache multimediale Inhalte im Web erstellen, verwalten und veröffentlichen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit eines system- und prozessorientierten Denkens. Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Problemlösung auf neue Aufgabenbereiche zu übertragen. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeiten mit Hilfe geeigneter Werkzeuge und Medien dokumentieren und vor der Seminaröffentlichkeit präsentieren.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit mit Anteilen aus jeder Veranstaltung (Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 60 h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PA 05a: Internet- und Webtechnologie	Vorlesung	2	Prof. Dr. Günther Neher
PA 05b: Informationssysteme	Vorlesung und Übung	2	Prof. Dr. Angela Schreyer / Prof. Dr. Rolf Däßler
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	2. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement 2. Fachsemester Bachelor Archiv		

PD 06: Informationsmanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 90 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der begrifflichen Grundlagen anhand von ausgewählter Basisliteratur • Inhalte umfassen u.a. Organisationsstrategien, Produkt- und Dienstleistungsdefinition, Geschäftsprozess- und Anforderungsmanagement, Anwendungssysteme, Digitalisierungsoptionen, Nutzenbewertung, Einführung von Systemlösungen und Change Management etc. 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben die folgenden Kompetenzen in diesem Modul. Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... kennen (Bloom 1) und verstehen (Bloom 2) die grundlegenden Begrifflichkeiten zum Informations- und Wissensmanagement in Organisationen (u.a. Wirtschaftsunternehmen, öffentliche Einrichtung, Verbände) • ... kennen (Bloom 1) und verstehen (Bloom 2) die Grundlagen relevanter Managementbereiche, die wichtige Schnittstellen mit dem Informationsmanagement bilden (u.a. Qualitäts- und Risikomanagement, Geschäftsprozessmanagement, etc.) • Diese Kenntnisse werden im Rahmen der Bearbeitung einer Fallstudie angewandt (Bloom 3), wobei die Studierenden erste konzeptionelle Lösungen entwickeln (Bloom 6) und vorstellen werden. Dabei sind grundlegende Techniken der Literaturrecherche (Stand der Forschung) zu nutzen sowie die kritische Analyse (Bloom 4) und Bewertung (Bloom 5) von Praxisberichten und Marktangeboten (z.B. zu IT-Anwendungen) zu üben. 		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprüfung (aus max. 5 Aufgaben von insgesamt ca. 90 h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PD 06a: Informationsmanagement	Seminar	4	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig/ Prof. Dr. Angela Schreyer
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	2. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement

PD 07: Modellierung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 7
Modulverantwortung	Prof. Dr. Günther Neher	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	90 h / 120 h	
Inhalte	<p>PD 07a: Grundlagen der XML- und Ontologie-Modellierung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Modellierungsparadigmen und -methoden 2. Grundlagen XML 3. Analyse ausgewählter XML-basierter Datenmodelle (Metadatenstandards und Austauschformate) 4. Praktische XML-Datenmodellierung und Schemaentwicklung: Ausgewähltes UseCase-Szenario 5. Grundlagen der semantischen Datenmodellierung, Ontologie-Typologie 6. Praktische Ontologie-Entwicklung in RDF, RDF-S und OWL: Ausgewähltes UseCase-Szenario <p>PD 07b: Grundlagen der Datenbankmodellierung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Datenmodellierung (Weltmodell, Methodik) 2. Überblick Datenmodelle (z.B. hierarchisch, netzwerk, relational) 3. Modellierungsparadigmen (ERM, EERM, UML) 4. Grundlagen der relationalen Datenbankenmodellierung: RDM, Normalisierung, Transformation 5. Grundlagen SQL: DDL, DML, DQL <p>PD 07c: Grundlagen der Informations- und Prozessmodellierung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Prozessmodellierung 2. Modellierungssprachen BPMN, DMN, IUM 3. Grundlegende Elemente der Prozessmodellierung (z.B. Sequenz, Nachricht, Aktivität, Ereignis, Gateway, Artefakte, Auftrag, Produkt, Ressource) 4. Entscheidungsmodellierung DMN 5. Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung 	

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Das Modul vermittelt grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse der systematischen Modellentwicklung in unterschiedlichen Anwendungsbereichen. Neben klassischen Methoden der Datenmodellierung (relational, XML-basiert oder Ontologie-basiert) werden insbesondere auch die Modellierung von Informationsflüssen und Ablaufprozessen, sowie deren Zusammenspiel thematisiert. Ziel ist die Vermittlung eines ganzheitlichen Verständnisses für Informationsprozesse und deren Konzeption unter dem Gesichtspunkt der späteren Nutzung im Informationsmanagement.</p> <p>Im Bereich der klassischen Datenmodellierung sind die Studierenden in der Lage, Nutzungsszenarien der Realwelt (Miniwelt) zu analysieren und zu abstrahieren und daraus in systematischer Art und Weise ein strukturiertes Objekt-Beziehungsmodell zu entwickeln. Dabei sind die Studierenden in der Lage, problemorientiert einzuschätzen, welches Modellierungsparadigma (relational, XML-basiert oder Ontologie-basiert) für einen bestimmten Anwendungsbereich am besten geeignet ist. Im Rahmen von konkreten Use Cases erwerben die Studierenden anwendungsbereite Kompetenzen in der praktischen Implementierung von Datenmodellen in Form von relationalen Datenbankschemata, XML-Schemata und einfachen OWL-Ontologien mithilfe von Softwarewerkzeugen.</p> <p>Im Bereich der Informations- und Prozessmodellierung sind die Studierenden in der Lage, Aufgaben- und Prozessabläufe sowie Informationsbedarfe zu analysieren und entsprechende Modelle zu erstellen. Sie sind in der Lage, Prozessabläufe anhand von Kenngrößen zu untersuchen und Optimierungspotentiale zu erkennen. Sie können Informationssysteme als Hilfsmittel in den übergeordneten Kontext der Gestaltung von Prozessen und der Systemlandschaft einordnen und Anforderungen an unterstützende Informationssysteme erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit eines abstrahierenden, Modellorientierten Denkens. Sie sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur konzeptionellen Problemlösung auf neue Aufgabenbereiche zu übertragen und die Ergebnisse ihrer Arbeiten mit Hilfe geeigneter Werkzeuge und Medien zu dokumentieren und zu präsentieren.</p> <p>Im Modul werden folgende Methodenkompetenzen vermittelt und angewendet: Daten- und Prozessanalyse, Nutzung von Standards der grafischen Daten- und Prozessmodellierung sowie der Einsatz relevanter Analyse- und Modellierungswerkzeuge.</p>		
<p>Modulprüfungsart -umfang -/ -dauer</p>	<p>/ Portfolioprfung bestehend aus max. 9 Aufgaben im Bearbeitungsumfang von insgesamt 120 h</p>		
<p>Kennzeichen und Lehrveranstaltungen</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<p>Lehrende</p>
<p>PD 07a: Grundlagen der XML- und Ontologie-Modellierung</p>	<p>Seminar mit Übungen</p>	<p>2</p>	<p>Prof. Dr. Günther Neher</p>
<p>PD 07b: Grundlagen der Datenbankmodellierung</p>	<p>Seminar</p>	<p>2</p>	<p>Prof. Dr. Günther Neher</p>
<p>PD 07c: Grundlagen der Informations- und Prozessmodellierung</p>	<p>Seminar</p>	<p>2</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig</p>

Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	2. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement

PD 08: Managementmethoden		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der begrifflichen Grundlagen anhand von ausgewählter Basisliteratur • Inhalte umfassen u.a. Managementprozess und Managementrollen, Unternehmensverfassung, Stakeholder, Besonderheiten in öffentlichen Einrichtungen, Verbänden und NGO's, Management und Ethik, • Strategisches Management (Umwelt- und Unternehmensanalyse sowie Strategiebestimmung), Planung, Budgetierung und Kontrolle; Gestaltung organisatorischer Strukturen (Arbeitsteilung, Integration, Entscheidungsprozesse); Informelle Strukturen und Kultur der Organisation einschl. Kulturwandel, Change Management; Innovationsmanagement; Personalmanagement (Motivation und Verhalten von Individuen und Gruppen/Teams) und Führung (Führungsstile, Coaching). 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben die folgenden Kompetenzen in diesem Modul. Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... kennen (Bloom 1) und verstehen (Bloom 2) die konzeptionellen Grundlagen und Aufgaben des Managements von Organisationen (u.a. Wirtschaftsunternehmen, öffentliche Einrichtung, Verbände) • ... kennen (Bloom 1) und verstehen (Bloom 2) die klassischen Managementfunktionen der Planung, Kontrolle, Organisation, Führung und Personaleinsatz. • Diese Kenntnisse werden im Rahmen der Bearbeitung von Fallstudien angewandt (Bloom 3), wobei Lösungen im Team (soziale Kompetenzen) entwickelt (Bloom 6) und vorgestellt werden. Auf grundlegende Techniken der Literaturrecherche (wissenschaftliches Arbeiten) ist aufzubauen und insbesondere soll die kritische Analyse (Bloom 4) und Bewertung (Bloom 5) von Lösungsalternativen im Peer-Review (soziale Kompetenz: Feedback geben) eingeübt werden. 		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprüfung bestehend aus max. 5 Aufgaben im Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 90 h		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PD 08: Managementmethoden	Seminar	4	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		

Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement

PD 09: Datenmanagement – Grundlagen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	Prof. Dr. Günther Neher	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h	
Inhalte	<p>PD 09a: Datenbankmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Datenbankmanagements 2. SQL/NoSQL/NewSQL Datenbanksysteme 3. Datenmigration 4. Datenbankverwaltung (Datensynchronisation, Datenreplikation, Prozessverwaltung, Datensicherung) 5. Datennutzung (Abfragen, Nutzerverwaltung, Nutzerschnittstellen, APIs) <p>PD 09b: XML- und RDF-basiertes Datenmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Anwendungsbereiche XML-basierter Dateninfrastrukturen 2. XML-Datentransformation mit XSLT und XQuery 3. Formen der Heterogenität (syntaktisch, strukturell, semantisch, ...) 4. UseCase: Integration homogener und heterogener XML-Datenbestände: XML-Schema-Mapping 5. Grundlagen und Anwendungsbereiche RDF-basierter Dateninfrastrukturen 6. Abfrage von RDF-Datenbeständen: Vertiefung SPARQL 7. Datenintegration in der Linked Data Cloud, Bewertung der Daten- und Informationsqualität 8. Spezielle Szenarien der Datentransformation und Datenintegration: XML<=>RDM und RDM <=> Linked Data 	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt fundierte theoretische und praktische Kenntnisse der Methoden des Datenmanagements im Bereich relationaler Datenbank Anwendungen, im Bereich XML-basierter Dateninfrastrukturen, sowie im Bereich RDF-basierter Dateninfrastrukturen (Linked Data). Die vermittelten Kenntnisse ermöglichen ein vertieftes Verständnis für die informationstechnologischen Prozesse und Erfordernisse datenbasierter Dienstleistungen.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Spezifika der unterschiedlichen Datenhaltungssysteme RDB, XML und RDF und können die unterschiedlichen Sprachen (SQL, XQuery, SPARQL) zur Abfrage und Manipulation im Bereich Relationaler, XML-basierter und RDF-basierter Datenbestände sicher anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Daten in den unterschiedlichen Anforderungskontexten zu erfassen, zu pflegen (Aufbereitung und Bereinigung) und bei Bedarf zu migrieren. Sie haben dabei ein fundiertes kritisches Verständnis der unterschiedlichen Formen von Daten- und Informations-Heterogenität und können Grenzen der Datenintegration realistisch</p>	

	<p>einschätzen.</p> <p>Im Bereich XML-basierter Dateninfrastrukturen kennen die Studierenden die wichtigsten Datenaustauschformate und Methoden zur Integration verteilter Datenquellen und können diese geeignet anwenden. Sie sind in der Lage, mithilfe von XSLT und XQuery, schematisch heterogene Datenbestände zu integrieren (XML-Mapping).</p> <p>Im Bereich RDF-basierter Dateninfrastrukturen sind die Studierenden in der Lage, Daten in geeigneter Form bereitzustellen (SPARQL-Endpoints) und unter Beachtung von Qualitätskriterien mit Daten aus der Linked Data-Cloud zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit eines system- und prozessorientierten Denkens und sind in der Lage, ihre erworbenen Problemlösungskompetenzen selbständig weiterzuentwickeln und auf neue Aufgabenstellungen im Datenmanagement zu übertragen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppen zusammenzuarbeiten und gemeinsam neue Fragestellungen zu bearbeiten. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeiten mit Hilfe geeigneter Werkzeuge und Medien dokumentieren und vor der Seminaröffentlichkeit präsentieren.</p> <p>Im Modul werden folgende Methodenkompetenzen vermittelt und angewendet: Datenanalyse und Entwicklung von Datenmodellen und Einsatz relevanter Werkzeuge zur Datenverwaltung und Datenrecherche.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit über beide Veranstaltungen (Bearbeitungsumfang ca.75h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PD 09a: Datenbankmanagement	Seminar	2	Prof. Dr. Rolf Däßler / Prof. Dr. Günther Neher
PD 09b: XML- und RDF-basiertes Datenmanagement	Seminar	2	Prof. Dr. Günther Neher
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

PD 10: Information Retrieval und textbasierte Verfahren		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	Prof. Dr. Julia Maria Struß	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h	
Inhalte	<p>PD 10a: Information Retrieval</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Information Retrieval (Anwendungsbereiche und deren Spezifika: Web ↔ Non-Web, Text ↔ Non-Text) • Vertiefung statistischer und informationslinguistischer Verfahren der automatischen Indexierung • Retrievalmodelle • Praktische Umsetzung mit Softwarewerkzeugen • Evaluation von Retrievalsystemen <p>PD 10b: Praktische Grundlagen des Text Mining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen Text- und Data Mining • Maschinelle Klassifikationsverfahren und Informationsextraktion • Praktische Verfahrensschritte des Text Mining (Auswahl und Gewinnung von Textkollektionen, Pre-Processing und Feature Extraktion, Modelling, Evaluation) • Prototypische Umsetzung praxisrelevanter Use Cases 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis unterschiedlicher Retrievalmodelle und deren informationstheoretischen Grundlagen. Sie kennen darauf aufbauende Systemarchitekturen, Softwarekomponenten und Algorithmen und sind prinzipiell in der Lage, bedarfsorientiert zielgruppenspezifische Retrievalsysteme zu konzipieren und prototypisch aufzusetzen sowie geeignete Methoden für die system- und nutzerzentrierte Evaluation auszuwählen und einzusetzen. Die Studierenden vertiefen die fachlichen und methodischen Kompetenzen im Bereich der maschinellen Aufbereitung von Textkollektionen für die Nutzung in Retrievalsystemen und in weiterführenden textanalytischen Anwendungen. Die Studierenden kennen die aus informationswissenschaftlicher Sicht wichtigsten Anwendungsbereiche des Text Mining und sind in der Lage, mit speziellen Softwarewerkzeugen und Frameworks algorithmische Prozessketten zu konzipieren und umzusetzen, sowie die Analyseergebnisse in Bezug auf ihre Plausibilität und Belastbarkeit kritisch zu evaluieren.</p> <p>Im Modul werden u.a. folgende Methodenkompetenzen gestärkt: Problemlösungsfähigkeit und analytisches Denken im Zusammenhang mit der Konzeption und Umsetzung prototypischer Retrieval- und textanalytischer Systeme sowie deren Evaluation.</p>	
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit über beide Teilmodule (Bearbeitungsumfang ca. 75h)	

Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PD 10a: Information Retrieval	Seminar + Übungen	2	Prof. Dr. Julia Maria Struß
PD 10b: Praktische Grundlagen des Text Mining	Seminar + Übungen	2	Prof. Dr. Julia Maria Struß
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement		

PD 11: Lab: Konzeptionierung und Entwicklung eines Informationssystems		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 12	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Angela Schreyer		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	120 h / 240 h		
Inhalte	<p>Es wird eine exemplarische Problemstellung aus der Praxis bearbeitet, die zu einer Lösung in Form eines Informationssystems geführt wird. Dabei werden in allen Phasen des Analyse- und Entwicklungsprozesses Konzepte und Methoden erlernt, die dann auch zur Anwendung kommen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist-Analyse / Problemanalyse • Informationsbedarfsanalyse / Definition von Informationsanforderungen / Entwicklung des Soll-Konzepts • Datenmodellierung und Systementwurf • Usability und User Experience • Software-Auswahl • Installation, Konfiguration, Anpassung • Datenmigration • Testen und Evaluieren 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Problemstellung zu analysieren, die mit Hilfe eines Informationssystems gelöst werden soll. Sie können die Informationsanforderungen an das zu entwickelnde System ermitteln, einen Systementwurf erstellen und das System (ggf. mit Standardsoftware) prototypisch umsetzen.</p> <p>Im Modul werden u.a. folgende Methodenkompetenzen gestärkt: Problemlösungsfähigkeiten, analytisches und komplexes Denken bei der ganzheitlichen Betrachtung der exemplarischen Problemstellung sowie der Datenmodellierung und -migration. Durch die projektformige Lehre werden die erlernten Projektmanagementmethoden aktiviert und trainiert und im Kontext der Vorträge Präsentationstechniken gefestigt.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprüfung (mehrere kleinere Vorträge im Gesamtumfang von ca. 30 min und 12 Seiten Text pro Person)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PD 11: Lab: Konzeptionierung und Entwicklung eines Informationssystems	Lab	8	Prof. Dr. Angela Schreyer / Prof. Dr. Günther Neher / Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig/ Prof. Dr. Ben Heuwing
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		

Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Vorkenntnisse aus den Pflichtmodulen des 1.-3. Fachsemesters
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Bachelor Informations- und Datenmanagement

Wahlpflichtmodule IuD

WD 01: Semantische Datenmodelle		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>WD 01a: Semantische Datenmodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Wortgutsammlung, • Thesaurus-Erstellung, • Thesaurus-Pflege (Korrektur, Ergänzung) • Elemente einer Ontologie, • Erstellung des Ontologie-Modells unter Beachtung der Zielgruppen • Erfassung (kollaborative) einer Ontologie • SKOS <p>WD 01b: Metadatenmodelle und Metadatenstandards:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick Metadatenformate / Metadatenmodelle • wesentliche Standards/ Normdaten, z.B. GND, Getty-Vokabulare, DC, FOAF, FRBR/ IFLA LRM, CIDOC CRM/CDWA/LIDO, DataCite, PREMIS, DCAT 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage eine fundiert begründete Entscheidung über die Wahl der passenden Begriffssysteme zu treffen sowie diese Begriffssysteme selbstständig zu konzipieren und zu erstellen. Sie können vorhandene Vokabulare in dem KI-Kuratierung-Prozess analysieren, korrigieren oder anpassen. Die Studierenden besitzen gründliche Kenntnisse der wesentlichen Metadatenmodelle und -standards, orientieren sich über Anwendungsbereiche und beherrschen Mapping-Verfahren. Ein gründliches Verständnis der Philosophie der unterschiedlichen Standards ermöglicht ihnen die richtige Wahl und/oder die entsprechende Modifizierung dieser Instrumente für unterschiedliche Domänen und Bestände.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit (z.B. für eine Thesauruserstellung ca. 40 Ausgangsbegriffe oder für eine Ontologieerstellung ca. 15 Klassen)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- Lernformen	und Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 01a: Semantische Datenmodelle	Seminar + Übungen	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)
WD 01b: Metadatenmodelle und Metadatenstandards	Seminar + Übungen	2	Elena Semenova (Dipl. Phil., Wiss. Dok.)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		

Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Informations- und Datenmanagement

WD 02: Einführung in die objektorientierte Programmierung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Julia Maria Struß		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Programmierlogik: Algorithmen und Datenstrukturen, Objektorientierung • Softwarearchitekturen • Programmiersprachen und Entwicklungsumgebungen sowie Versionsverwaltung • Grundlagen der Programmentwicklung • Nutzung von grafischen Modellierungswerkzeugen zur Programmentwicklung (z.B. UML) • Erlernen einer Programmiersprache am Beispiel konkreter Anwendungsfälle 		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul gibt aufbauend auf die Inhalte aus dem Teilmodul PD 02b einen Einblick in grundlegende Aspekte der angewandten Informatik mit dem Schwerpunkt der objektorientierten Programmentwicklung. Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für alle Entwicklungsschritte von der Problemanalyse über die Konzeption bis hin zur fertigen Programmanwendung.</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachenunabhängige Konzeption algorithmischer Programmabläufe (Programmierlogik) • grundlegende Konzepte der OOP • Benutzung von Programm-Entwicklungsumgebungen und Versionsverwaltungen, Programmbibliotheken und Frameworks • Entwicklung von Programmanwendungen mit einer Programmier-/Skriptsprache. <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Ausschnitte der Realwelt und entsprechende Problemlösungsstrategien in abstrakter Form und Notation in einer Programmanwendung abzubilden. Sie entwickeln die Fähigkeit eines komplexen system- und prozessorientierten Denkens und können die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur programmtechnischen Problemlösung auf neue Aufgabenbereiche zu übertragen.</p> <p>Im Modul werden u.a. folgende Methodenkompetenzen gestärkt: Analytisches und komplexes Denken sowie Problemlösungsfähigkeit</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit in Form eines Programmierprojekts inkl. Dokumentation (Bearbeitungsumfang ca. 60 h, 30h Unterrichtsvorbereitung)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende

WD 02: Einführung in die objektorientierte Programmierung	Seminar	4	Prof. Dr. Julia Maria Struß
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	PD 02b		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Informations- und Datenmanagement		

WD 03: Website-Konzeption und Usability		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ben Heuwing		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Abgrenzung der Ziele eines Webprojektes • Definition des Nutzungskontextes, z.B. durch Personas und Szenarien • Informationsarchitektur der Website • Feinkonzept und Prototyping • Content-Strategie und Texten für das Web • Methoden zur Evaluierung der Usability und User Experience von Websites 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Konzepten, Methoden und Techniken der Website-Konzeption und können damit Usability und User Experience unter Berücksichtigung des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses nach ISO-9241-210 optimieren. Sie sind in der Lage, die Neuentwicklung oder den Relaunch einer Website, Anwendung oder App unter Anwendung ihres erlangten Wissens systematisch zu planen, die Anforderungen zu erheben, Lösungen zu konzipieren und diese zu evaluieren.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Projektdokumentation im Umfang von ca. 10 Seiten pro Person		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 03: Website-Konzeption und Usability	Seminar	4	Prof. Dr. Ben Heuwing
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Informations- und Datenmanagement Studienschwerpunkt: Web Content Management und digitales Marketing		

WD 04: Datenmanagement – Vertiefung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	Prof. Dr. Günther Neher	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h	
Inhalte	<p>WD 04a: Angewandte Datenintegration</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aspekte der Daten-Heterogenität 2. Methoden der Datenintegration 3. Schemaintegration und Schema-Mapping 4. Typologie der Datenfehler, Bewertungskriterien der Daten- und Informationsqualität 5. Fortgeschrittene Methoden der Datenbereinigung 6. Data-Governance <p>WD 04b: Datawarehouse-Konzepte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Begriffsdefinitionen 2. Lebenszyklen von Daten, vom Daten zum Informations- und Wissensmanagement 3. Informationstechnologische und organisatorische Aspekte des Datenmanagements 4. Das Datawarehouse-Konzept 5. Operatives Datenmanagement 6. ETL-Prozesse: Transformation, Integration, Bereinigung, Anreicherung 7. Datawarehouse-Management 8. Analytics: Übersicht Data Mining und Datenvisualisierung 	
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt vertiefte theoretische und praktische Kompetenzen der fortgeschrittenen Datenintegration im Bereich von Data Warehouse-Anwendungsszenarien. Vertiefte Kenntnisse der Datenaufbereitung für die Nutzung im Bereich der Business Intelligence werden vermittelt.</p> <p>Aufbauend auf dem Modul Datenmanagement sind die Studierenden in der Lage, komplexe Integrationsszenarien zu analysieren und Lösungen im Einklang mit Data Governance Vorgaben zu konzipieren. Die Studierenden sind mit dem Konzept des Data Warehouse vertraut und in der Lage, geeignete ETL-Prozessketten zu entwerfen. Sie kennen die Bedeutung der Datenqualität der integrierten Daten für die Nutzung im Bereich der Business Intelligence (BI) und sind in der Lage diese entsprechend aufzubereiten.</p>	
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit über beide Veranstaltungen (Bearbeitungsumfang ca. 90 h)	

Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 04a: Angewandte Datenintegration	Seminar	2	Prof. Dr. Günther Neher
WD 04b: Datawarehouse-Konzepte	Seminar	2	Prof. Dr. Günther Neher / Prof. Dr. Rolf Däßler
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	4. Fachsemester Informations- und Datenmanagement Studienschwerpunkt: Datenmodellierung und -management		

WD 05: Digitales Marketing und Analytics		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Julia Maria Struß		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des digitalen Marketings • Vertiefung zum Suchmaschinenmarketing • Definieren von Zielen für die Analyse bzw. Monitoring • Umgang mit Tracking-Werkzeugen • Identifizieren, Sammeln und Auswerten von geeigneten Daten • Evaluieren und interpretieren der Ergebnisse sowie ableiten von Handlungsempfehlungen 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls verschiedene Methoden des digitalen Marketings (z.B. Website und Suchmaschinenmarketing sowie Social Media Marketing) und haben vertiefende Kenntnisse in einzelnen, ausgewählten Bereichen wie dem Suchmaschinenmarketing erworben. Sie sind in der Lage digitale Marketing-Kampagnen sowie das Monitoring und die Evaluation dieser zu planen und setzen dies beispielhaft in kleinen Projekten für einen Bereich um.</p> <p>Im Modul werden u.a. folgende Methodenkompetenzen gestärkt: Selbständiges Arbeiten bei der Planung und Umsetzung der beispielhaften Projekte sowie analytisches Denken bei der Datenauswertung.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolio oder Projektbericht (Festlegung erfolgt gemeinsam mit den Studierenden am Anfang des Semesters, Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 60 h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 05: Digitales Marketing und Analytics	Seminar	4	Prof. Dr. Julia Maria Struß
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		

Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Informations- und Datenmanagement Studienschwerpunkt: Web Content Management und digitales Marketing
---	---

WD 06: Website-Entwicklung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ben Heuwing		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden gesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Content-Management-Systeme (Installation, Konfiguration, Plugins) • HTML, Cascading Stylesheets (CSS), JavaScript • Qualitätssicherung von Websites: Funktionalität, Barrierefreiheit, Usability 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Websprachen und Content-Management-Systemen. Sie sind in der Lage, ein Website-Konzept technisch mit Hilfe eines Content-Management-Systems (CMS) umzusetzen. Sie können ein CMS installieren, konfigurieren und durch Plugins erweitern. Sie sind in der Lage kleinere Anpassungen mit Hilfe von CSS und JavaScript vorzunehmen.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit im Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 60 h		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 06: Website-Entwicklung	Seminar + Übung	4	Prof. Dr. Ben Heuwing
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Informations- und Datenmanagement Studienschwerpunkt: Web Content Management und digitales Marketing		

WD 07: Wissensmanagement - Praxis		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtung der aktuellen internationalen Forschung im WM, welche Themen werden derzeit in der aktuellen Literatur und Konferenzen vorgestellt und diskutiert • Inhalte umfassen u.a. Vertiefung WM-Strategie & Festlegung der WM-Projektziele, IST-Analyse bzw. Auswertung von Analysedaten, Auswahl von einzuführenden WM-Methoden mit ggf. Anforderungsdefinition (u.a. an Software-Anwendungen: User Stories), Definition von Rollen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen (z.B. für Community-Manager, Wiki-Betreuer, zentrales Wissensmanagement, Support-Funktionen, etc.), Change Management und Kommunikation, Nutzenmessung, Governance-Struktur (strategische Verantwortung und Steuerung des WM-Programms). 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben die folgenden Kompetenzen in diesem Modul. Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... wenden (Bloom 3) ihre konzeptionellen und theoretischen Grundlagenkenntnisse (WM I) zur Entwicklung (Bloom 6) einer praktischen WM-Lösung für eine ausgewählte in Organisationen (u.a. Wirtschaftsunternehmen, öffentliche Einrichtungen, Verbände, internationale Organisationen) an. • Dabei soll ein kompletter Einführungszyklus von der Zielbestimmung (WM-Strategie), der Analyse, über die Auswahl und Entwicklung von Lösungen sowie der Umsetzungs- und Einführungsplanung einschließlich der Konzeption eines Betriebskonzeptes (nachhaltige Nutzung der Lösung) durchlaufen werden. Handlungsleitend ist ein evidenz-basierter Ansatz zur Lösungsentwicklung, d.h. die Vorschläge sollen auf der Basis des Stands der Forschung abgesichert sein. • Ein wichtiges Element besteht dabei auch in der Erweiterung der Kompetenzen zur kritische Analyse (Bloom 4) und Bewertung (Bloom 5) von Lösungsalternativen im Peer-Review (soziale Kompetenz: Feedback geben) sowie der kritischen Reflektion des gewählten Vorgehens. 	
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	<p>Referat (ca. 15 Min.) plus Verschriftlichung = 6000 Wörter (rd. 12 Seiten Text ohne Abbildungen, Verzeichnisse, Titelblatt und Anhänge)</p> <p>(Thema z.B. Bearbeitung von einer Praxisaufgabe: Entwicklung und Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen mit Präsentation und schriftlicher Dokumentation einschließlich kritischer Reflektion des gewählten Vorgehens)</p>	

Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 07: Wissensmanagement - Praxis	Seminar	4	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig
Häufigkeit des Angebots			
		Jedes Sommersemester	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
		Vorkenntnisse im Wissensmanagement (vgl. WBD 01)	
Anbietende Lehreinheit(en)			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
		6. Fachsemester Informations- und Datenmanagement Studienschwerpunkt: Informations- und Wissensmanagement	

WD 08: Dokumentenmanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Angela Schreyer		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe, insbesondere das Verhältnis von Informationsmanagement / Dokumentenmanagement / Records Management / Enterprise Content Management / Archivierung • Standards und Normen (z.B. ISO 15489, Organisationskonzept Elektronische Verwaltungsarbeit) • Lebenszyklus von Dokumenten • Fachliche Anforderungen an die E-Aktenführung • Kernfunktionalitäten eines DMS und funktionale Anforderungen zur E-Aktenführung • Metadatenkonzepte und Klassifikationen (z. B. Aktenplan) 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe und Problemstellungen, Standards und aktuelle Entwicklungen des Dokumenten- und Records Management; • sind in der Lage in Wirtschaftsunternehmen, Organisationen oder in der öffentlichen Verwaltung Lösungen für das Dokumentenmanagement und die E-Aktenführung sowie für digitale Geschäftsprozesse vorzuschlagen und an deren organisatorischer und technischer Umsetzung maßgeblich mitzuwirken; • Verfügen über Erfahrungen im praktischen Umgang mit einem Dokumentenmanagementsystem (DMS). 		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Portfolioprfung, bestehend aus max. 5 Aufgaben im Bearbeitungsumfang von insgesamt ca. 60 h		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 08: Dokumentenmanagement	Seminar + Übungen	4	Prof. Dr. Angela Schreyer

Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Informations- und Datenmanagement Studienschwerpunkt: Informations- und Wissensmanagement

WD 09: Data Mining		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Julia Maria Struß		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Data-Mining-Verfahren (z.B. Klassifikations- und Clusteringverfahren, Assoziationsanalysen) • Praktische Arbeit mit einer Data-Mining-Entwicklungsumgebung • Praktische Übungen aus den Bereichen Data Mining, Textmining und Webmining 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erweitern aufbauend auf den vermittelten Inhalten im Teilmodul <i>Praktische Grundlagen des Text Mining (PD 10b)</i> ihre Kenntnisse zu Text- und Data-Mining-Algorithmen und sind in der Lage geeignete Methoden für die jeweilige Fragestellung und Datenlage auszuwählen und anzuwenden sowie durch Anpassung geeigneter Parameter zu optimieren. Sie können die Ergebnisse evaluieren und die Daten in geeigneter Form visuell darstellen. Die Studierenden erwerben in dem Modul die Fähigkeiten mit gängigen datenanalytischen Werkzeugen umzugehen.</p> <p>Im Modul werden u.a. folgende Methodenkompetenzen gestärkt: Problemlösungsfähigkeit, analytisches und komplexes Denken bei der Wahl und Umsetzung geeigneter Methoden aus dem Text- und Data Mining im Kontext praktischer Übungen.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit (Bearbeitungsumfang ca. 75h)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 09: Data Mining	Seminar + Übungen	4	Prof. Dr. Julia Maria Struß
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	<i>Praktische Grundlagen des Text Mining (PD 10b)</i>		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		

Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Informations- und Datenmanagement Studienschwerpunkt: Datenmodellierung und -management
---	--

WD 10: Semantische Technologien		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Günther Neher		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Domänen-spezifische Auswahl und ,Aufbereitung von Textkollektionen • Methoden der semi-automatische Erstellung Terminologischer Ordnungssysteme • Methoden der semi-automatische Informationsextraktion • Praktische Ontologie-Modellierung in RDF, RDF-S, OWL • Methoden zum semi-automatischen Aufbau von Wissensbasen • Web-basierte Bereitstellung von Wissensbasen mit Triple-Stores • Abfragen von Wissensbasen mit SPARQL 		
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung anwendungsbereiter Kenntnisse in der Erstellung praxisbezogener und evidenz-basierter Wissensmodelle zur Nutzung z.B. in Wissensgraphen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage mithilfe von Text-Mining Methoden wesentliche Konzepte und Sachverhalte aus einer umfangreichen domänen-spezifischen Textkollektion zu extrahieren und diese in Form eines evidenzbasierten semantischen Datenmodells (Ontologie) zu formalisieren. Die Studierenden sind mit den notwendigen Verfahrensschritten vertraut, um auf Grundlage der Ontologie eine Wissensbasis aufzubauen und diese in einem geeigneten Informationssystem für die Nutzung bereitzustellen, z.B. in Form von Wissensgraphen. Im Rahmen des Moduls vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im Umgang mit Software-Werkzeugen aus dem Bereich des Text Mining und der Ontologieentwicklung, ebenso wie den Umgang mit der erforderlichen technischen Infrastruktur zur Bereitstellung eines semantischen Informationssystems (TripleStores, SPARQL-Endpoints, SPARQL).</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Praktische Hausarbeit im Umfang von ca. 90 h		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WD 10: Semantische Technologien	Seminar	4	Prof. Dr. Günther Neher

Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Vorkenntnisse im Bereich Text Mining und Ontologieentwicklung
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Informations- und Datenmanagement Studienschwerpunkt: Datenmodellierung und -management

**Weitere Wahlpflichtmodule für den Studiengang siehe =>
Wahlpflichtmodule: integrativ und teilintegrativ**

FL 1: FLEX 1

FL 2: FLEX 2

PRO: Projekt

WAD1: English in Information Services

WBD 1: Wissensmanagement - Grundlagen

WBD 2: Faires Datenmanagement (Studienschwerpunkt: Data Steward)

WABD 1: Daten- & Informationsvisualisierung (Studienschwerpunkt: Data Steward)

WABD 2: Vermittlung von Daten- und Informationskompetenz (Studienschwerpunkt: Bibliotheks- und Informationsdidaktik)

Integrative und teilintegrative Wahlpflichtmodule

FL 01: FLEX 1		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>FLEX-Module dienen als Freiraum für ein selbstgestaltetes Studium und ermöglichen den Studierenden, Lehrveranstaltungen bzw. Module frei innerhalb des Angebots der Fachhochschule Potsdam oder anderer Hochschulen zu wählen und sich diese Leistungen anrechnen zu lassen.</p> <p>Pro FLEX-Modul können maximal drei Leistungsnachweise zum Nachweis des erbrachten Workloads eingereicht werden.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Vertiefung oder Erweiterung von fachlichen Kompetenzen und/oder</p> <p>Vertiefung oder Erweiterung von Methodenkenntnisse und/oder</p> <p>Vertiefung oder Erweiterung von Schlüsselqualifikationen</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Siehe Leistungsanforderungen der belegten Module / Lehrveranstaltungen.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
FL 01: FLEX 1	Alle Lehrformen		Lehrende der Fachhochschule Potsdam oder von anderen Hochschulen
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester und jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachhochschule Potsdam oder eine andere Hochschule		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	<p>Studiengang Archiv</p> <p>Studiengang Bibliothekswissenschaft</p> <p>Studiengang Informations- und Datenmanagement</p>		

FL 02: FLEX 2		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortung			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	In der Regel: 60 h / 90 h		
Inhalte	<p>FLEX-Module dienen als Freiraum für ein selbstgestaltetes Studium und ermöglicht den Studierenden Lehrveranstaltungen bzw. Module frei innerhalb des Angebots der Fachhochschule Potsdam oder anderer Hochschulen zu wählen und sich diese Leistungen anrechnen zu lassen.</p> <p>Pro FLEX-Modul können maximal drei Leistungsnachweise zum Nachweis des erbrachten Workloads eingereicht werden.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Vertiefung oder Erweiterung von fachlichen Kompetenzen und/oder</p> <p>Vertiefung oder Erweiterung von Methodenkenntnisse und/oder</p> <p>Vertiefung oder Erweiterung von Schlüsselqualifikationen</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Siehe Leistungsanforderungen der belegten Module / Lehrveranstaltungen.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
FL 02: FLEX 2	Alle Lehrformen		Lehrende der Fachhochschule Potsdam oder von anderen Hochschulen
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester und jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachhochschule Potsdam oder eine andere Hochschule		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	<p>Studiengang Archiv</p> <p>Studiengang Bibliothekswissenschaft</p> <p>Studiengang Informations- und Datenmanagement</p>		

PRO: Projekt		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 12	
Modulverantwortung	Alle Professor*innen des Fachbereichs		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 300 h		
Inhalte	Die Studierenden erarbeiten sich praktische Projektkompetenzen im Zusammenhang mit konkreten Aufgabenstellungen aus der Praxis oder aus Forschungsprojekten. Wechselnde Themen je nach Projektpartnern und aktuellen Inhalten.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können anwendungsorientierte Projektarbeit wissenschaftlich in der Praxis umsetzen. Sie entwickeln eine vertiefte Sozial-, Personal-, und Methodenkompetenzen. Sie können Situationen und Aufgaben analysieren, Problemlösungen entwickeln und angemessene Entscheidungen fällen.		
Modulprüfungsart -umfang -/ -dauer /	Projektbericht im Bearbeitungsumfang von ca. 200 h.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
PE: Projekt	Alle Lehrformen	4	Alle Dozent*innen des Fachbereichs
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachhochschule Potsdam oder eine andere Hochschule		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Studiengang Archiv 6. Fachsemester Studiengang Bibliothekswissenschaft 6. Fachsemester Studiengang Informations- und Datenmanagement		

WAB 01: Digitale Editionen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Stäcker		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 0. Inhaltliche und historische Grundlagen der Editorik 1. Prinzipien der digitalen Edition 2. Überblick über den Aufbau und Anwendungsgebiete der TEI 3. Erarbeitung von exemplarischen Editionen verschiedener Textgattungen und Kennenlernen wichtiger Annotationstechniken 4. Evaluation von digitalen Editionen 5. Bibliothekarische und archivische Dienstleistungen im Kontext digitaler Editionen 		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der digitalen Edition als eines zentralen Instruments der Überlieferung des handschriftlichen oder gedruckten schriftlichen Kulturerbes. Im Ausgang von traditionellen hermeneutischen Editions Konzepten konzentriert es sich auf Fragen der Transformation bzw. Rekodierung von Texten. Dabei steht die Frage im Vordergrund, wie Texte mit Hilfe von Annotationstechniken so rekodiert werden können, dass sie die verschiedenen Bedeutungsschichten der Überlieferung bewahren und zugleich den Anforderungen moderner digitaler Lese- und Analyseverfahren gerecht werden. Die Studierenden erwerben an Hand von konkreten Editionsbeispielen grundlegende Fertigkeiten in der Kodierung von Texten mittels des maßgeblichen Standards der <i>Text Encoding Initiative</i> (TEI/XML) und lernen Möglichkeiten der dynamischen Repräsentation und digitale Nutzungsmöglichkeiten dieser rekodierten Texte kennen.</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Benotete Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WAB 01: Digitale Editionen	Seminar	4	Prof. Dr. Thomas Stäcker

Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	3. Fachsemester Archiv 3. Fachsemester Bibliothekswissenschaft

WAB 02: Openness in der Informationsgesellschaft		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ellen Euler		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<p>Inhalte umfassen z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Open Science • Open Access und Open Data • Open Government • Open Culture • Open Educational Ressources • Citizen Science. 		
Qualifikationsziele	<p>Bibliotheken und Archive sind systemrelevant für die Gesellschaft und eine funktionierende Demokratie. Die durch sie gewährleisteten Informationszugänge bilden eine wichtige Grundlage für die kulturelle Fortschreibung und Entwicklung, denn Informationen und Daten haben einen zunehmenden, direkten Einfluss auf die Menschen und ihre Lebenswirklichkeit und bieten die Chance, das Gemeinwesen, die Politik und Verwaltung, die Wissenschaft und die Wirtschaft nachhaltiger und besser zu gestalten. Zudem sind sie eine zwingende Voraussetzung für politisches, gesellschaftliches und wirtschaftliches Engagement. Insbesondere wo diese mit Mitteln der öffentlichen Hand finanziert werden, sollten sie als öffentliches Gemeingut allgemein zugänglich sein. Im vorliegenden Modul geht es um die Bedeutung des Zukunftsthemas Openness für die Gesellschaft und die Frage, welche unterstützenden Angebote in Bibliotheken (auch öffentlichen) und Archiven entwickelt und realisiert werden können.</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls kennen Sie die wichtigsten Anwendungsfelder von Openness und können Zukunftsthemen und Anwendungsfelder mit einer, an grundlegende Kompetenzen in diesem Bereich zurückgebundenen Expertise, in der Bibliothek bzw. im Archiv identifizieren und mitgestalten. Es ist Ihnen möglich, Openness Themen im Berufsfeld zur praktischen Anwendung zu bringen und die Ziele von Offenheit (Innovation, Kollaboration, Teilhabe) durch Implementierung passender Maßnahmen zu unterstützen (z.B. als Bibliothek im Bildungsbereich durch Open Educational Ressources Angebote, oder durch eine geeignete Publikations- oder Datenstrategie im Archiv).</p>		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Präsentation (ca. 20 - 30 Min. mediengestützte Präsentation + Verschriftlichung der wichtigsten Ergebnisse als Handout von ca. 10 Seiten)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende

WAB 02: Openness in der Informationsgesellschaft	Seminar	4	Prof. Dr. Ellen Euler
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Archiv 6. Fachsemester Bibliothekswissenschaft (Studienschwerpunkt: Offenheit)		

WABD 01: Daten- & Informationsvisualisierung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Marian Dörk		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Vorläufer der Datenvisualisierung. • Grundlagen visueller Wahrnehmung und visuelle Variablen. • Datenstrukturen der Datenvisualisierung. • Herangehensweisen für Entwurf und Entwicklung von Datenvisualisierungen. • Methoden der Visualisierung von multidimensionalen, räumlichen, zeitlichen, relationalen und textuellen Daten und die Integration von Interaktionstechniken. • Anwendung von Visualisierungstechniken auf konkrete Datenstrukturen und Anwendungsszenarien • Software, Toolkits und Libraries. • Kritische Auseinandersetzung mit Daten und Visualisierungen. • Methoden zur Evaluierung von Visualisierungen. 		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt Grundbegriffe und Konzepte der Datenvisualisierung, ihre wahrnehmungspsychologischen Grundlagen sowie Prinzipien und Methoden der Konzeption, Erstellung und Evaluation von Datenvisualisierungen. Wesentliche Visualisierungs- und Interaktionstechniken für übliche Datenstrukturen werden eingeführt und auf konkrete Datensätze und Szenarien angewandt. Ein theoretischer Fokus des Moduls liegt auf der Diskussion rhetorischer, ästhetischer und kritischer Aspekte von Datenvisualisierung. Der praktische Fokus liegt auf der Aneignung technischer und methodischer Kenntnisse des wissenschaftlichen Umgangs mit Daten.</p>		
Modulprüfungsart -umfang -/ -dauer	/ Benotete Hausarbeit in Form eines Projektberichts im Umfang von 15 Seiten: Entwicklung und Umsetzung eines Visualisierungsprojekts zu einem konkreten Datensatz und Anwendungsfall der Informationswissenschaft bzw. -praxis.		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WABD 01: Daten- & Informationsvisualisierung	Seminar	4	Prof. Dr. Marian Dörk
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Der Kurs wird auf Englisch angeboten. Die Forschungsliteratur und Seminardiskussionen sind auf Englisch.
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Archiv 6. Fachsemester Bibliothekswissenschaft (Studienschwerpunkt: Data Steward) 6. Fachsemester Informations- und Datenmanagement

WABD 02: Vermittlung von Daten- und Informationskompetenz		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Antje Michel		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines Praxisprojekts zur Entwicklung eines didaktischen Angebots zur Kompetenzentwicklung einer spezifischen Nutzer*innengruppe		
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über die Fachdiskurse zur Vermittlung von Daten-, Informations- und Medienkompetenz im Kontext bibliothekarischer Informationsangebote und –Services. Sie können dieses Überblickswissen sowie das informationsdidaktische Fachwissen anwenden und ein bibliothekarisches Angebot zur Kompetenzentwicklung einer spezifischen Nutzer*innengruppe konzipieren, entwickeln und durchführen. Sie kennen geeignete Instrumente zur Evaluation von Lehr-Lernangeboten und können diese zur Evaluation ihres Angebots einsetzen. Sie können anhand der Evaluationsergebnisse ihr Angebot reflektieren und weiterentwickeln.		
Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer	Realisierung eines Lehr-Lernangebots, 45 min (benotet)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WABD 02: Vermittlung von Daten- und Informationskompetenz	Seminar	4	Prof. Dr. Antje Michel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Archiv 4. Fachsemester Bibliothekswissenschaft (Studienschwerpunkt Bibliotheks- und Informationsdidaktik) 6. Fachsemester Informations- und Datenmanagement		

WAD 01: English in Information Services		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	Kerstin Annabell Witzke, MLIS	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h	
Inhalte	<p>Content areas <u>Topics</u> will respond to many potential aspects of general business activities such as</p> <p>meetings & conferences / phone - & videocalls / correspondences / small talk implications /oral presentation techniques</p> <p><u>Subject-related issues</u> will range from information resources, digital information and implications for long-term preservation to user-staff interactions, workflow procedures and institutional processes in information management and provision services.</p> <p>Linguistic and methodological approaches encompass listening comprehension / reading comprehension (perusing as much as browsing complex English texts, reading for the gist) / oral practice (dialog training, oral presentation, free speech, group discussions, public and closed personal reflections). Students will also train immediate interpreting and short-term translating Ger.<->Eng., since both are essential and never-ending challenges for non-native speakers. Little grammar and phonetic exercises will be continuous components during class meetings intended to deepen students' linguistic comprehension. Individual or in-group production of little to comprehensive texts will further intensify students' writing competences.</p>	
Qualifikationsziele	<p>Students will acquire much essential language for many job activities and conventions, and learn to understand, deepen and use basic job-related terminology. The course provides a clear language development around a series of business tasks with follow-up exercises in order to practice and consolidate the language covered.</p> <p>By the end of this course regular participants will be confident at expressing their subject-related knowledge in decent English – i.e. at discussing and arguing relevant phenomena from the field of information services in English reflecting their current field knowledge in their mother tongue, and phrasing and paraphrasing language expressions in English when communicating with colleagues or clients so require.</p> <p>Translating and interpreting expertise will have consolidated along with idiomatically decent oral communication confidence</p>	
Modulprüfungsart -umfang -/ -dauer	<p>Portfolio (60 h self-study & preparation incl. 1 h presentation & test) Potential portfolio components: oral presentation & poster & handouts / essay writing / vocabulary tests / audio reading presentations</p>	

Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WAD 01: English in Information Services	Seminar + Übungen	4	Kerstin Annabell Witzke, MLIS
Häufigkeit des Angebots			
		Jedes Wintersemester / max. 21 Teilnehmer	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul			
		Course Prerequisites: very good English language competence along with a strong willingness to talk and team-work.	
Anbietende Lehreinheit(en)			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)			
		3. Fachsemester Archiv 3. Fachsemester Informations- und Datenmanagement	

WBD 01: Wissensmanagement – Grundlagen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6	
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der begrifflichen Grundlagen anhand von ausgewählter Basisliteratur • Inhalte umfassen u.a. Grundbegriffe Wissen im WM; persönliches WM, WM-Modelle, Erfolgsfaktoren im WM, WM-Methoden (u.a. Wissensgemeinschaften/Communities of Practice, Wiki/Blogs, Storytelling, etc.), Einführung von WM in Organisationen, WM-Strategie, Change Management, IT-Unterstützung, Nutzenmessung, etc. 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben die folgenden Kompetenzen in diesem Modul. Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>kennen</i> und <i>verstehen</i> die konzeptionellen und theoretischen Grundlagen von Wissensmanagement (WM) in Organisationen (u.a. Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen, Verbänden, internationale Organisationen, etc.). • Diese Kenntnisse werden im Rahmen der Bearbeitung von Fallstudien angewandt, wobei Lösungen im Tandem/3er-Team (soziale Kompetenzen) entwickelt und vorgestellt werden. Auf grundlegende Techniken der Literaturrecherche (wissenschaftliches Arbeiten) ist aufzubauen und insbesondere soll die kritische Analyse und Bewertung von Lösungsalternativen im Peer-Review (soziale Kompetenz: Feedback geben) eingeübt werden. 		
Modulprüfungsart / -umfang –/ -dauer	Referat (20-30 Min.) und Verschriftlichung (rd. 4000 Wörter, ohne Verzeichnisse, Abbildungen und Anhänge)		
Kennzeichen und Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernformen	Kontaktzeit (in SWS)	Lehrende
WBD 01: Wissensmanagement – Grundlagen	Seminar	4	Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig

Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich 5 Informationswissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)	6. Fachsemester Bibliothekswissenschaft 4. Fachsemester Informations- und Datenmanagement (Studienschwerpunkt Informations- und Wissensmanagement)

WBD 02: Faires Datenmanagement & Langzeitarchivierung	Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 6
Modulverantwortung	N.N.A /Kommissarisch: Prof. Dr. Heike Neuroth
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul)	Wahlpflichtmodul
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 h / 120 h
Inhalte	<p>WBD 02a: Digitale Archivierung (DA)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Thematik 2. Referenzmodell OAIS, inkl. Fallstudien 3. Analyse unterschiedlicher digitaler Objekte oder Objektsammlungen, z.B. Digitalisate, Webseiten, Emails, etc. 4. Authentizität bezogen auf Text, Ton, Bild, Video etc. 5. Spezifische Aspekte der DA (teilweise mit spez. Tools) <ul style="list-style-type: none"> o Bestanderhaltungsplanung o Erhaltungsstrategien: Migration, Emulation incl. signifikanter Eigenschaften o Pre-Ingest und Ingest o Dateiformate inkl. Validierung (z.B. Pronom, GDFR) o Metadaten (z.B. METS, PREMIS) o Bereitstellung 6. DA-Systeme: Kennen verschiedener, technischer Systeme und Verbundlösungen (Fedora, dSpace, DIMAG, EWIG etc.) 7. DA-Konzepte: Kennen und analysieren/einschätzen <p>WBD 02b: Faires Datenmanagement (DM)</p> <ol style="list-style-type: none"> 0. Einführung in die Theorie und Praxis unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Diskussionen, Entwicklungen, Standards 1. Datenlebenszyklus <ul style="list-style-type: none"> o Recherche (z.B. re3data) o Generierung, Erstellung, Nachnutzung (inhaltlich, technisch, rechtlich) der Daten 2. FAIR-Prinzipien 3. Repositorien-Systeme und Daten-Archive
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt vertiefende konzeptionelle, systemische und anwendungsbezogene Aspekte der nachhaltigen Nutzbarmachung von Daten von der Entstehung und Publikation bis zur ihrer nachhaltigen Aufbewahrung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Forschungsdaten. Ein organisierter Umgang mit Forschungsdaten umfasst die Prozesse der Bereitstellung und Archivierung von Daten sowie die strategische Planung von datengetriebenen Forschungsprojekten, die Bereitstellung einer technischen Infrastruktur und die Erfassung, Organisation und Verlinkung von Daten und Metadaten. Eine weitere zentrale Aufgabe ist die digitale Archivierung. Sie umfasst alle Prozesse und Aktivitäten, die die Authentizität, Integrität und Nachnutzung digitaler Objekte über einen langen Zeitraum hinweg gewährleisten. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in folgenden Bereichen:</p> <p>Digitale Archivierung (DA):</p>

	<p>Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis des Themenfeldes digitale Archivierung und erwerben spezifische Kenntnisse im Umgang und der Anwendung des OAIIS Referenzmodells. Sie kennen wichtige Aspekte der digitalen Archivierung und können sie mit Hilfe exemplarischer Tools anwenden. Die Studierenden können komplexe digitale Objekt(sammlungen) analysieren und die Authentizität zielgruppenorientiert in allen medialen Formen definieren und verschiedene technische und organisatorische Archivlösungen analysieren und bewerten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit eines system- und prozessorientierten Denkens. Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Problemlösung auf neue Aufgabenbereiche zu übertragen, in Gruppen zusammenzuarbeiten und gemeinsam neue Fragestellungen zu bearbeiten. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeiten mit Hilfe geeigneter Werkzeuge und Medien dokumentieren und vor der Seminaröffentlichkeit präsentieren.</p> <p>Faires Datenmanagement (DM): Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis des Themenfeldes digitales Datenmanagement mit besonderer Berücksichtigung der FAIR-Prinzipien, kennen relevante Aspekte des Datenlebenszyklus und können diese Kenntnisse mit Hilfe exemplarischer Tools anwenden. Die Studierenden können verschiedene technische Repositorien analysieren und bewerten.</p>		
<p>Modulprüfungsart / -umfang -/ -dauer</p>	<p>Portfolioprüfung (ca. 15 min Vortrag + insgesamt ca. 6 Seiten Text pro Person zu verschiedenen Aspekten)</p>		
<p>Kennzeichen und Lehrveranstaltungen</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Kontaktzeit (in SWS)</p>	<p>Lehrende</p>
<p>WBD 02a: Digitale Archivierung</p>	<p>Seminar</p>	<p>2</p>	<p>N.N.A / Prof. Dr. Rolf Däßler</p>
<p>WBS 02b: Faires Datenmanagement</p>	<p>Seminar</p>	<p>2</p>	<p>Prof. Dr. Heike Neuroth</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Jedes Sommersemester</p>		
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Ein Semester</p>		
<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul</p>	<p>Keine</p>		
<p>Anbietende Lehreinheit(en)</p>	<p>Fachbereich 5 Informationswissenschaften</p>		
<p>Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang und Fachsemester)</p>	<p>6. Fachsemester Bibliothekswissenschaft (Studienschwerpunkt: Data Steward) 4. Fachsemester Informations- und Datenmanagement</p>		